

KONZEPT
DES KOOPERATIONSVERBUNDES
OSNABRÜCK-STADT 1
ZUR FÖRDERUNG BESONDERER BEGABUNGEN

OSNABRÜCK IM AUGUST 2026

Inhaltsverzeichnis

Teil 1	Der Kooperationsverbund von seiner Gründung bis heute.....	3
1.	Genese des Kooperationsverbundes Osnabrück-Stadt 1	3
2.	Adressen und Ansprechpartner der beteiligten Schulen.....	5
3.	Außerschulische Kooperationspartner	6
Teil 2	Ziele und Aufgabenschwerpunkte des Kooperationsverbundes OS-Stadt 1	9
1.	Diagnostik begabter Schülerinnen und Schüler	9
2.	Beratung und Dokumentation begabter Schülerinnen und Schüler.....	9
3.	Inhaltliche Umsetzung im Allgemeinen.....	10
Teil 3	Inhaltliche Ausgestaltung des Konzepts der jeweiligen Schulen	11
1.	Konzept der Grundschule Hasbergen.....	11
2.	Konzept der Grundschule Hellern	12
3.	Konzept der Grundschule „In der Wüste“	15
4.	Konzept der Grundschule Rückertstraße.....	17
5.	Konzept des Gymnasiums „In der Wüste“	19
Teil 4	Anhang	39
1.	Elternbrief zur Lernverhaltensanalyse.....	39
2.	KOV-Bericht zum Schuljahr 2002/03	40
3.	Bildliche Dokumentation der Angebote der Grundschule Hasbergen	42
4.	Einladung in die Talentförderung am Gymnasium „In der Wüste“	46
5.	Folien des Infoabends zur Talentförderung am GldW	47

Teil 1 Der Kooperationsverbund von seiner Gründung bis heute

1. Genese des Kooperationsverbundes Osnabrück-Stadt 1

Die Entwicklung von ersten Konzepten zur Begabtenförderung am Gymnasium „In der Wüste“ hatte ihren Anfang bereits im Schuljahr 2000/2001 genommen. Dies entwickelte sich zum einen aus der Gründung der Herbstakademie Osnabrück¹ sowie der Osnabrücker Mathematikolympiade, die beide auch heute noch ihren festen Platz in der Begabtenförderung haben (vgl. in Teil 35.3.1 und Teil 35.3.2). Zum anderen wurde am Gymnasium „In der Wüste“ ab jenem Schuljahr eine Lernverhaltensanalyse in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Psychologie der Universität Osnabrück etabliert (vgl. Teil 41 im Anhang). Dabei wurde ein hoher Wert daraufgelegt, das Arbeits- und Lernverhalten sowie die Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler während ihrer Schullaufbahn zu stärken. Die dabei erhobenen Daten und Ergebnisse bildeten eine wichtige Beratungs- und Entscheidungsgrundlage im Rahmen der Maßnahmen zur differenzierten Begabtenförderung.

In Anknüpfung an diese bereits bestehende Begabtenförderung trat dann die damalige Landesschulbehörde Osnabrück u.a. an das Gymnasium „In der Wüste“ im Rahmen der „Bildungsoffensive für Niedersachsen“ zur Umsetzung der Maßnahme „Hoch Begabte besser fördern“ heran. Durch ein differenziertes und individuell angepasstes Schulangebot sollte die Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler umgesetzt werden. Durch eine vereinbarte Kooperation sollten diese Schülerinnen und Schüler von der Grundschule an bis ins Gymnasium und während der gymnasialen Schulzeit besonders begleitet und gefördert werden.

Nach erfolgreicher Antragstellung im Jahr 2001 startete der Kooperationsverbund Osnabrück Stadt-1 seine Arbeit zum Schuljahr 2002/03².

Daran beteiligt waren die Schulen

Grundschule Hellern Osnabrück,
Grundschule „In der Wüste“ Osnabrück,
Grundschule Rückertschule Osnabrück,
Orientierungsstufe „In der Wüste“ Osnabrück sowie das
Gymnasium „In der Wüste“ Osnabrück.

Mit der Abschaffung der Orientierungsstufen in Niedersachsen im Jahr 2004 verlor der Kooperationsverbund eine Mitgliedschule. Die Grundschulen Hasbergen und Gaste durften zunächst nur sog. assoziierte Mitgliedsschulen werden, bis im Jahr 2006 die Landesschulbehörde die Aufnahme beider Grundschulen in den Kooperationsverbund Osnabrück Stadt-1 genehmigte. Seit der Zusammenlegung der beiden Hasberger Grundschulen zur Grundschule Hügelschule mit zwei

¹ An der Gründung beteiligt waren die Universität Osnabrück, die Stadt und der Landkreis Osnabrück sowie das Ratsgymnasium Osnabrück.

² Im Anhang unter Teil 42 ist der allererste KOV-Bericht zu finden.

Konzept des Kooperationsverbundes Osnabrück-Stadt 1

Standorten im Jahr 2011 formiert sich der Kooperationsverbund in der jetzt auch noch aktuellen Zusammensetzung.



Grundlegende Ziele des Kooperationsverbundes Osnabrück – Stadt 1 waren und sind von Beginn an eine begabungsgerechte Förderung gemäß § 54 Abs. 1 NSchG in der gesamten Lernbiographie der Schülerinnen und Schüler sowie eine verstärkte Zusammenarbeit der Bildungsinstitutionen vor allem an den Schnittstellen im Bildungsgang, z.B. zwischen Primar- und Sekundarbereich. Der Kooperationsverbund stellt ein regionales Kompetenzzentrum im Hinblick auf das Erkennen und die Förderung von Hochbegabung dar.³

³ Vgl. Broschüre „Begabungsförderung“ (2021) des Niedersächsischen Kultusministeriums.

2. Adressen und Ansprechpartner der beteiligten Schulen



Grundschule Hügelschule Hasbergen
Schulstraße 22
49205 Hasbergen (Standort Hasbergen)
Hauptstraße 44
49205 Hasbergen (Standort Gaste)

Ansprechpartnerinnen:

Frau Rektorin Dölling und Frau Konrektorin Wolfgramm



Grundschule Hellern
Große Schulstraße 43
49078 Osnabrück

Ansprechpartnerinnen:

Frau Rektorin Stöhr und Frau Konrektorin Frankenberg



Grundschule „In der Wüste“
Kromschröderstraße 31
49080 Osnabrück

Ansprechpartnerinnen:

Frau Rektorin Herges und Frau Konrektorin Kreft-Hehemann



Grundschule Rückertschule
Rückertschule 56
49078 Osnabrück

Ansprechpartnerinnen:

Frau Rektorin Kohlmeier und Frau Schulte



Gymnasium „In der Wüste“
Kromschröderstraße 33
49080 Osnabrück

Ansprechpartnerinnen:

Frau Studiendirektorin Runde

Ansprechpartnerinnen des KOV Osnabrück-Stadt 1 ist Frau StD' Runde vom Gymnasium „In der Wüste“.

Aktuell trifft sich der Kooperationsverbund Osnabrück-Stadt 1 sowohl zum gemeinsamen Bearbeiten der Statistik als auch zur Beratung mit den zuständigen Fachberaterinnen und –beratern Frau Martina Kursawe und Herrn Malte Hümme jeweils einmal im Jahr. Tagesaktuelle Absprachen werden intensiv und sehr regelmäßig, in der Regel mehrfach wöchentlich, telefonisch oder per E-Mail getroffen. So pflegen wir den vertrauensvollen Austausch über die Begabungsförderung unserer Schülerinnen und Schüler in unserem Kooperationsverbund. Wir sind dabei unter anderem auch schulübergreifend stetig im Austausch über die gemeinsamen und individuellen Kriterien für die Aufnahme besonders begabter Schülerinnen und Schüler. Entwicklung, Planung und kritische Reflektion weiterer Maßnahmen erfolgen u.a. auf diesem Wege. Seit vielen Jahren informieren wir zu Beginn des Schuljahres die Elternschaft über unser Konzept der Talentförderung. Ein Vertreter unseres Kooperationsverbunds nimmt jährlich an der Koordinatorentagung „Förderung besonderer Begabungen“ teil, um über aktuelle Neuerungen und schulische Umsetzungsmöglichkeiten informiert zu werden.

Das Gymnasium „In der Wüste“ unterstützt das Regionale Landesamt für Schule und Bildung durch die Abordnung von Frau Meyer zur Fachberaterin für Individuelle Lernentwicklung seit dem 1.8.2023.

3. Außerschulische Kooperationspartner

Der Kooperationsverbund Osnabrück-Stadt 1 vernetzt sich im Sinne eines umfassenden Bildungsverständnisses mit einer Reihe außerschulischer Partner.

Aktuelle außerschulische Kooperationspartner der Grundschulen sind:



Balu und du



Fabulara



Kreismusikschule Osnabrück



Kunstsprung - KunstvermittlungsRaum

Konzept des Kooperationsverbundes Osnabrück-Stadt 1



Lega S



Mentor



Musik- und Kunstschule



Osnabrücker Sportclub



Spielvereinigung Gaste-Hasbergen



Volkshochschule Osnabrück

Aktuelle außerschulische Kooperationspartner des Gymnasiums sind:



Osnabrücker Sportclub



Roland-Berger-Stiftung



Schülerforschungszentrum Osnabrück



Universität Osnabrück



Technische Universität Braunschweig



Digitale Drehtür

Dauerhaft soll die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen, Hochschulen und anderen außerschulischen Kooperationspartnern noch vertieft und ausgebaut werden, da sie eine wesentliche Ergänzung des Förderangebots darstellen kann.

Teil 2 Ziele und Aufgabenschwerpunkte des Kooperationsverbundes OS-Stadt 1

Grundlage der schulisch organisierten Förderung besonderer Begabungen ist das im Niedersächsischen Schulgesetz verankerte Recht aller Kinder und Jugendlichen auf „eine begabungsgerechte individuelle Förderung“.⁴ Die Ausrichtung unseres Kooperationsverbundes greift somit den Gedanken, Begabungen frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern, auch hinsichtlich der gesellschaftlichen Bedeutung von Begabungsförderung auf.⁵

1. Diagnostik begabter Schülerinnen und Schüler

In unseren Kooperationsverbund sind wir uns bewusst, dass Schulleistungen alleine keine ausreichenden Hinweise auf mögliche (Hoch-)Begabungen geben. Zudem liegt keine einheitliche Definition von Hochbegabung vor. Schülerinnen und Schüler können in einzelnen Bereichen, in vielen unterschiedlichen Lernfeldern oder in außerschulischen Feldern über besondere Begabungen verfügen. In unserem Kooperationsverbund wird eine pädagogische Diagnostik zugrunde gelegt, die sich durch gezielte Beobachtung im Unterricht und außerhalb desselben ergibt.⁶ Mögliche Aufnahmekriterien können sein:

- ein Notendurchschnitt von 2,0 oder besser (im jeweiligen Versetzungszeugnis) und/oder
- sehr gute Leistungen in einzelnen Fächern bzw. Aufgabenfeldern und/oder
- herausragende Ergebnisse bei Wettbewerben (schulintern sowie auch extern).

Falls Eltern mit einer extern gestellten Diagnose oder Testung an uns herantreten, berücksichtigen wir diese, in enger Kooperation mit der Schulpsychologie, ebenfalls gerne. Durch diesen umfassenden Kriterienkatalog sind sowohl die Beobachtungen der Klassenlehrkräfte, Fachlehrkräfte als auch der Eltern von großer Relevanz. In begründeten Einzelfällen können selbstverständlich jederzeit die Beratungslehrkräfte sowie die Koordinatorinnen hinzugezogen werden. Bei darüber hinaus gehendem Beratungsbedarf können auch die regionalen Fachberaterinnen und Fachberater für Besondere Begabungen und Individuelle Lernentwicklungen angefragt werden.

Schülerinnen und Schüler, die nicht ihren besonderen Begabungen entsprechende schulische Leistungen zeigen können (Underachiever), benötigen unser besonderes Augenmerk.

Dabei bemühen wir uns stets um individuell angepasste Angebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler.

2. Beratung und Dokumentation begabter Schülerinnen und Schüler

⁴ NSchG, § 54, (1) 2.

⁵ Vgl. „Kooperationsverbund Hochbegabtenförderung“, RdErl. d. MK. v. 21.11.2002-304-81 633/4.

⁶ vgl. Handbuch der Begabung, Teil III, Seite 224-238.

Um unser umfassendes Angebot der Eltern- und Schülerschaft nahezubringen, stellen wir unser Konzept einheitlich sowohl auf der Homepage als auch beim jährlichen Infoabend⁷ zu Beginn eines jeden Schuljahres sowie dem jährlichen Tag der offenen Tür zu Beginn des zweiten Halbjahres vor. Darüber hinaus stehen wir jederzeit für Eltern, Lernende sowie Kolleginnen und Kollegen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

3. Inhaltliche Umsetzung im Allgemeinen

Die im Kooperationsverbund implementierten Instrumente der Begabtenförderung umfassen eine individuelle Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und stellen sowohl Akzelerationsmaßnahmen als auch Enrichment zur Verfügung, um eine individuelle Lernentwicklung zu ermöglichen.

Es findet eine fortlaufende Unterrichtsentwicklung statt, in der die integrative Begabtenförderung und ein begabungsentwickelnder Unterricht zentrale Ziele sind. In Zusammenarbeit mit den Fachobleuten und –gruppen wird regelmäßig evaluiert, welche Möglichkeiten sich fachspezifisch umsetzen lassen.

Auf diese Weise versucht der Kooperationsverbund der vielfältigen Bandbreite an Begabungen in den naturwissenschaftlichen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, künstlerischen, musischen und auch sportlichen Leistungsbereichen Rechnung zu tragen.

Die Ausgestaltung der Fördermaßnahmen an den einzelnen Schulen unseres Kooperationsverbundes wird im nächsten Teil dieses Konzeptes dargestellt.

⁷ Die Folien des Informationsabends aus dem Schuljahr 2023/24 sind im Anhang Teil 45 zu finden.

Teil 3 Inhaltliche Ausgestaltung des Konzepts der jeweiligen Schulen

Allen Schulen des Kooperationsverbundes gemeinsam und somit ein schul- wie schulformübergreifendes Element der Talentförderung ist die Förderung im regulären Unterricht. Diese Möglichkeit kann durch die unterrichtende Lehrkraft in den Pflichtunterricht integriert werden.

Im Vordergrund stehen dabei zum einen Ansätze der inneren Binnendifferenzierung, die eine individuelle Forderung innerhalb der Klasse ermöglichen. Gängig sind dabei Differenzierungsansätze, bei denen nach Lernschwierigkeitsgrad, Arbeitstempo, Umfang der Lehrerzuwendung, aber auch Aufgabentypen oder Interesse differenziert wird. Zum anderen spielt die Breite an möglichen Unterrichtsmethoden eine große Rolle dabei, die Heterogenität der Lerngruppe aufzufangen. Dazu sei als Beispiel die Differenzierung nach vorstrukturierten Lernumgebungen genannt.

1. Konzept der Grundschule Hasbergen

1.1 Förderung besonderer Begabungen

Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler findet in den 3. und 4. Klassen im sprachlichen, technischen, sportlichen und mathematischen Bereich statt. Zudem können Kinder, die besondere Kompetenzen im emotional-sozialen Bereich zeigen, sich als Streitschlichterinnen und Streitschlichter ausbilden lassen.

Wir bieten in jedem Halbjahr Projekte im mathematischen und sprachlichen Bereich als zusätzlichen Förderunterricht an. Auch die Teilnahme am Streitschlichterlehrgang gilt als Forderkurs.

Ältere Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums „In der Wüste“ führen für interessierte Schülerinnen und Schüler Arbeitsgemeinschaften durch (z.B. Physikkurs, Optikkurs), um diese besonders zu fördern. Diese Arbeitsgemeinschaften finden nach Unterrichtsschluss statt.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 besteht eine Kooperation mit der Deutsch-Französischen- Gesellschaft. Studentinnen leiten Französisch-AGs für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen an beiden Standorten.

Die pädagogisch verantwortete Förderung besonders begabter Kinder ist ein Leitgedanke unserer Schule und dient der Herstellung der Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler sowie der Förderung ihrer Leistungsfähigkeit und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

Grundsätzlich fühlen sich alle Lehrkräfte dieser Schule der Begabtenförderung verpflichtet und nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Teilnahme an themenspezifischen Fortbildungen
- Entwicklung von Angeboten und pädagogischen Leitlinien für besonders begabte Kinder
- Beratung und Betreuung besonders begabter Kinder und ihrer Eltern
- Zusammenarbeit mit anderen Schulen des Verbundes

1.2 Auswahlkriterien

Die Grundlage für die Auswahl besonders begabter Schülerinnen und Schüler im 3. und 4. Schuljahr bilden die Vorschläge der Klassenlehrerinnen und -lehrer oder Fachlehrerinnen und -lehrer. Dabei kann es sich um Begabungen in einem oder mehreren Fächern oder auch in Spezialgebieten handeln. Die Schülerinnen und Schüler sollten in der Lage sein, sich mit Themen über die Unterrichtsinhalte hinaus auf einem weiterführenden Niveau zu beschäftigen. Sie sollten Motivation und Interesse mitbringen, sich selbstständig mit Themen auseinanderzusetzen und sie zu bearbeiten.

In einer pädagogischen Konferenz wird über eine mögliche Teilnahme der Schülerinnen und Schüler beraten und eine Rangliste erstellt. Diese wird bei dem Förderlehrer bzw. der Förderlehrerin eingereicht und in Absprache mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern und Fachlehrerinnen und -lehrern wird der endgültige Forderkreis zusammengestellt. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 12 Kinder festgelegt.

Es folgt die schriftliche Information an die Eltern. Bei Interesse bestätigen die Eltern schriftlich die Teilnahme ihres Kindes an dem vorgeschlagenen Forderkurs. Diese Bestätigung wird in die Schülerakte eingeleistet.

Die Dokumentation der Teilnahme erfolgt ebenso in der individuellen Lernentwicklung. Mit der Umstellung auf ein neues Zeugnisprogramm im Schuljahr 2024/25 ist geplant, diese Dokumentation zukünftig digital zu verwalten.

1.3 Umsetzung, Konzepte und Inhalte

Zurzeit stehen für die Begabtenförderung vier Lehrerstunden im Rahmen des Schulvormittags zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, Forderkurse für das 3. und 4. Schuljahr getrennt oder gemeinsam anzubieten. Die Teilnahme ist auf einen Forderkurs beschränkt und jeweils für ein Schulhalbjahr festgelegt.

Bei der Auswahl der Angebote sollen vielfältige Begabungsschwerpunkte berücksichtigt werden. Die Themen dienen der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die weiterführenden Schulen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Unterrichtsinhalte, sondern auch auf die methodische Aufarbeitung von Themen (Präsentation, Recherche) oder Unterrichtsthemen außerhalb des Kerncurriculums. Die Möglichkeit der Kooperation mit externen Partnern besteht.

Die hier gemachten Ausführungen sind in unserem Schulprogramm verankert, auf unserer Schulhomepage nachzulesen sowie auszugsweise im Anhang (siehe Teil 41 im Anhang) bildlich dokumentiert.

2. Konzept der Grundschule Hellern

Von Beginn an arbeitet die Grundschule Hellern im Kooperationsverbund „Hochbegabung fördern“ an der Entwicklungsbegleitung dieses Konzeptes mit.

An der Grundschule Hellern ist die Förderung besonders begabter Kinder im regulären Unterricht ein elementarer Bestandteil.

Unter besonderer Begabung verstehen wir die individuelle Fähigkeit, gute oder gar ausgezeichnete Leistungen auf einem oder mehreren Gebieten erbringen zu können.

Damit dieses Potential sich entwickeln kann, ist schulischer Einsatz erforderlich.

Im Vordergrund steht dabei an der Grundschule Hellern der Ansatz der Binnendifferenzierung, der eine individuelle Forderung innerhalb einer jeden Klasse ermöglicht. Gängig sind dabei Differenzierungsansätze, bei denen nach Arbeitstempo, Umfang der Lehrerzuwendung, aber auch Aufgabentypen oder Interesse differenziert wird.

Es werden beispielsweise alternative Aufgaben im Unterricht, aber auch alternative Hausaufgaben oder Zusatzangebote mit verstärkter Komplexität angeboten.

Zusätzlich werden in unserem AG-Band in den einzelnen Fächern besondere Angebote gemacht, um die Potenziale in speziellen Bereichen zu fördern.

Deutsch/Sprachen:

In der Deutsch-Förder-AG schreiben und gestalten die Schülerinnen und Schüler selbstständig die Schülerzeitung der Grundschule Hellern. Sie erscheint in der Regel alle zwei Monate.

In der Französisch-AG bekommen besonders sprachbegabte Kinder die Möglichkeit, schon im Grundschulalter spielerisch eine Fremdsprache zu erlernen.

Eine PC-AG ermöglicht besonders begabten Kindern die Arbeit in diesem Bereich.

Mathematik:

Ausgezeichnete Rechenfähigkeiten allein sind noch kein markantes Merkmal mathematischer Begabung.

Aufgrund der noch stark an Veranschaulichungen gebundenen Denkfähigkeit von Grundschulern, ihrer begrenzten Sprachkompetenzen, ihrer noch weitgehend instabilen Interessensausprägung, ist es schwierig, im Grundschulalter eine Begabung auch nur annähernd korrekt zu erkennen. Ein wissenschaftlich begründetes Merkmalsystem für mathematisch begabte Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 3 und 4 stellt folgende Aufstellung dar:

Mathematikspezifische Begabungsmerkmale:

- Fähigkeit zum Speichern mathematischer Sachverhalte im Kurzzeitgedächtnis und Nutzung erkannter mathematischer Strukturen
- mathematische Fantasie
- Fähigkeit im selbstständigen Transfer erkannter Strukturen
- Fähigkeit im selbstständigen Wechseln der Repräsentationsebenen und im selbstständigen Umkehren von Gedankengängen beim Bearbeiten mathematischer Aufgaben
- mathematische Sensibilität

Hauptziele der Förderung mathematisch interessierter und begabter Kinder bestehen darin:

- den Spaß der Kinder am Umgang mit Zahlen und mit Formen zu erhalten und zu vergrößern

- die Freude der Kinder am problemlösenden Denken zu steigern und intellektuelle Neugier zu wecken
- den üblichen Stoffkanon des schulischen Mathematikunterrichts zu bereichern und zu vertiefen
- die gesamte Persönlichkeitsentwicklung der Kinder zu stärken, z.B. die Entwicklung des Selbstbewusstseins, der Anstrengungsbereitschaft, der Ausdauer, der Förderung sozialer Kompetenzen

In unserer Knobel-AG werden diese Fähigkeiten gestärkt.

In unserer Schach-AG werden zudem weitere kognitive Denkprozesse und die Kinder zu strategischem Denken angeregt.

Zudem nimmt die Grundschule Hellern in jedem Jahr an der Mathematik-Olympiade teil, die es Kindern mit besonderen Begabungen ermöglicht, besondere Erfolge beim Knobeln zu erzielen.

Die Wanderausstellung „Mathe (be)greifen“ ist ein fester Bestandteil an unserer Schule.

Sachunterricht:

In der besonderen Förderung im sachunterrichtlichen Bereich steht die Vertiefung von naturwissenschaftlichen Phänomenen im Vordergrund. Diese Forderung findet sich in Forscher-AGs wieder.

Sport:

Auch im sportlichen Bereich fördert die Grundschule Hellern durch die Teilnahme an diversen Wettbewerben besondere Talente. So sind wir beispielsweise jährlich beim Jahnschwimmen und dem Rundlauf-Cup beim Tischtennis vertreten. Zudem fördern diverse AGs unserer Kooperationspartner die Talente der Kinder (Fechten, Fußball, Basketball, Handball etc.).

3. Konzept der Grundschule „In der Wüste“

3.1 Übergang von den KiTas zur Grundschule

Im Rahmen des sogenannten Brückenjahres besuchen zukünftige Grundschulkinder an 10 Terminen unsere Schule und lernen sie unter verschiedenen Gesichtspunkten (Kunst, Musik, Sport, Unterrichtsabläufe, etc.) kennen. Nach diesen Terminen findet ein enger Austausch mit den Erzieherinnen und Erziehern statt. Durch diese Kooperation können die Kinder bei uns gemäß ihrer individuellen Lernausgangslage empfangen werden.

3.2 Feststellung und Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

Mit Eintritt in unsere Grundschule wird in Zusammenarbeit mit unserer Förderschullehrkraft eine umfassende Schuleingangsdiagnostik („Mirola“) durchgeführt. Die Lehrkräfte werden in die Auswertung miteinbezogen, sodass den Kindern ein differenziertes Lernangebot entsprechend ihrer Lernausgangslage gemacht werden kann. Sowohl bei den sehr schwachen als auch bei den außergewöhnlich starken Kindern steht die Förderschullehrkraft beratend zur Seite.

Während der gesamten Grundschulzeit wird die individuelle Lernentwicklung auf Bögen (noch) in Papierform festgehalten.

3.3 Umgang mit unterschiedlichen Begabungen

- binnendifferenzierte Unterrichtsangebote
- innerschulisches Drehtürmodell (Kinder nehmen am Unterricht höherer Klassen in einzelnen Fächern teil)

Wettbewerbe und Aktionen

Mathe:

- Teilnahme Mathe – Känguru
- Teilnahme Mathe Olympiade Niedersachsen (MoNi)
- Mathe-Talentförderung (AG für ausgewählte Schülerinnen und Schüler)

Sprache:

- Vorlesewettbewerb

Sport:

- Jahnschwimmen
- Stadtmeisterschaften
- Fußballturniere
- Basketballturniere

Freie AG – Angebote am Nachmittag

Sprache:

- Niederländisch
- Italienisch

Sport:

- Basketball (Kooperation mit dem OSC)
- Fußball (Kooperation mit dem OSC)
- Fechten (Kooperation mit dem OSC)
- Athletik (Kooperation mit dem OSC)
- Hip Hop Tanzen

Musik:

- Gitarre (Kooperation mit der Musikschule Osnabrück)
- Musical

Kunst:

- Kooperation mit „Kunstsprung“
- Comics zeichnen
- AGs zur Förderung der künstlerischen Fähigkeiten

3.4 Auswahl

Die Sichtung der Kinder findet durch die Klassenlehrkraft in Absprache mit den Fachlehrkräften statt.

Nach Rücksprache mit der schuleigenen Koordinatorin für Hochbegabung werden Eltern und Kinder gezielt angesprochen und auf die Möglichkeiten der Talentförderung hingewiesen.

4. Konzept der Grundschule Rückertstraße

Die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern findet an unserer Schule schwerpunktmäßig im Rahmen der inneren Differenzierung im Unterricht statt. Diese Differenzierung erfolgt qualitativ und/oder quantitativ, sie bezieht sich entweder auf das Anschauungsniveau, die Methode, die Art der zusätzlichen Angebote, die Medien oder die Sozialform.

Im Rahmen der Begabtenförderung liegt das besondere Augenmerk darauf, für die entsprechenden Schülerinnen und Schüler Bedingungen zu schaffen, die eine individuelle Entfaltung besonderer Begabungen zulassen und unterstützen.

Die folgenden Maßnahmen sollen diesen Prozess in besonderem Maße stützen:

- Binnendifferenzierung
- Formen des offenen Unterrichts, z.B. Lernstationen, Wochenpläne, Lernen am Computer, individualisierte Lehrgänge
- besondere zusätzliche Angebote, z.B. Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Lernwerkstätte, fächerübergreifende Projekte
- Beschleunigungsmaßnahmen, z. B. vorzeitige Einschulung, schnelleres Lernen (Grundschulzeit in drei Jahren durch Überspringen)
- Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverbund Hochbegabtenförderung Osnabrück-Stadt 1. Dabei arbeitet die Rückertschule mit dem Gymnasium "In der Wüste" und drei anderen Grundschulen im Rahmen der Begabten- und Interessenförderung eng zusammen. Dadurch können u.a. Unterricht ergänzende Projekte und Wettbewerbe angeboten werden.

Um nachhaltiges und individuelles Lernen zu ermöglichen, ist es an unserer Schule ein wichtiges Ziel, den Unterricht so zu gestalten, dass Kinder auf möglichst vielen Sinneskanälen angesprochen werden. Das setzt unterschiedliche und abwechslungsreiche Unterrichtsmethoden sowie angemessene Formen von innerer Differenzierung voraus. Auch z.B. durch das Präsentieren ihrer Arbeitsergebnisse erfahren Kinder Vertrauen in das eigene Können. Auf diese Weise werden sie sich ihrer eigenen, individuellen Kompetenzen bewusst.

Im Bereich der Grundschulpädagogik stützt sich das Erkennen und Beurteilen von besonderen Begabungen im Wesentlichen auf die intensive Beobachtung des Kindes. Eine genaue Erfassung und Aktualisierung der Lernausgangslage und der Lernentwicklung („Lernentwicklungsbögen“) bilden die Basis für eine individuelle Förderung und die entsprechend festgelegten Förderpläne.

Folgende Kriterien dienen als Orientierungshilfe:

- ziel- und ergebnisorientiertes Lernen
- ausgeprägt problemlösender Denkansatz
- besondere Neugierde, Aufgeschlossenheit
- Schnelligkeit, Merkfähigkeit, Abstraktionsfähigkeit
- umfassendes Allgemeinwissen
- Wissensdrang und besondere Kreativität

- hohe Anstrengungsbereitschaft
- gute bis sehr gute Leistungen/Noten

Wird der überwiegende Teil dieser Kriterien überdurchschnittlich hoch bewertet, so kann das Kind nach Abstimmung in der Klassen- bzw. Zeugnis-Konferenz und mit Zustimmung der Eltern an dem „Förderunterricht“ Deutsch oder Mathematik/Naturwissenschaften teilnehmen.

Der Rückertschule stehen weiterhin zwei Lehrerstunden für die Begabtenförderung zur Verfügung.

Im Rahmen der Förderung besonderer Begabungen können unter anderem folgende Unterricht ergänzende Möglichkeiten angeboten werden:

Teilnahme am „Förderunterricht“ (im Anschluss an den Unterricht), d. h. eine intensive projektartige Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema schwerpunktmäßig in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht für ein Halbjahr. Darüber hinaus werden auch andere Vertiefungen wie aktuelle Ereignisse (z.B. „Projekt 375 Jahre Westfälischer Frieden“) aufgegriffen. Durch die Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“ ist die Talentförderung in diesem Bereich auch verstärkt in den Fokus genommen.

Teilnahme an Wettbewerben wie z.B.:

- Mathematik Känguruwettbewerb
- Mathe-Olympiade
- Zwergen-Mathe-Olympiade
- Mathe²
- Vorlesewettbewerbe
- Teilnahme an Studientagen des Gymnasiums „In der Wüste“
- Teilnahme an Projekten mit besonderen Schwerpunkten, durchgeführt durch Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums „In der Wüste“ im Rahmen des Kooperationsverbundes Begabungsförderung
- Interne und externe Sportwettbewerbe

Teilnahme an ausgewählten, den Unterricht begleitenden Angeboten wie:

- Bearbeiten anspruchsvoller Lernprogramme auf dem PC im Bereich Mathematik und/oder Deutsch
- eigene themenbezogene Texte verfassen, Bücher herstellen
- Vorbereiten und Präsentieren von Projekten

Alle durchgeführten Maßnahmen werden regelmäßig überprüft (enge Absprachen zwischen den beteiligten Lehrkräften/ Befragung der Kinder) und bei Bedarf verändert bzw. ergänzt.

5. Konzept des Gymnasiums „In der Wüste“

5.1 Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Der in den Grundschulen eingeführte Schülerbogen zur systematischen Erfassung der individuellen Stärken wird zur Information der Lehrkräfte beim Wechsel zur weiterführenden Schule weitergegeben. Darüber hinaus hospitieren unsere zukünftigen Klassenlehrerinnen und –lehrer des Jahrgangs 5 vor dem Schulwechsel in den Grundschulabschlussklassen, um ihre zukünftigen Lernenden in Augenschein zu nehmen. An den Grundschulen erfolgt ebenfalls ein kollegialer Austausch zwischen den Klassenlehrerinnen und –lehrern in Jahrgang 4 mit den Kolleginnen und Kollegen unseres Gymnasiums. Auf diese Weise wird unter anderem ein Blick auf die besonderen Begabungen der Schülerinnen und Schüler geworfen und eine Kontinuität in der Begabungsförderung gewahrt.

Die analog zur Verfügung gestellten Informationen berücksichtigen wir selbstverständlich, führen sie ab Jahrgang 5 hausintern in digitaler Weise fort (siehe dazu die Ausführungen weiter unten).

Mit Eintritt in das Gymnasium „In der Wüste“ werden alle Schülerinnen und Schüler in einem Elternbrief zu einem Informationsabend über die Begabungsförderung eingeladen.

Die Förderung besonderer Begabungen ist in unserem Leitbild „Gebildet in die Welt“ verankert. Das Gymnasium „In der Wüste“ stellt hier folgende übergeordnete Ziele dar:

GEBILDET IN DIE WELT



**„Talente In der Wüste“
Jahrgang 5**

Liebe Schülerinnen und Schüler,

auch wir möchten euch ganz herzlich am Gymnasium „In der Wüste“ willkommen heißen und hoffen sehr, dass ihr einen guten Start in dieses Schuljahr hattet.

Wir schreiben euch, da wir euch gerne die Talentförderung unserer Schule näherbringen möchte: die „Talente In der Wüste“ (kurz: TIdW). Darüber, was die Talentförderung ausmacht und was das für euch bedeutet, möchten wir euch gerne informieren. Dazu laden wir euch und eure Eltern herzlich zum Informationsabend am 19. September 2023 um 18 Uhr in die Aula ein.

Darüber hinaus könnt ihr euch auch auf der Homepage des Gymnasiums (<https://gidw.de/schul-leben/talente-in-der-wueste>) informieren oder uns gerne jederzeit per Mail kontaktieren.

Viele Grüße
Im Auftrag

Miriam Meyer und Juliane Runde
Talentförderung am Gymnasium „In der Wüste“

25.01.2024
Ru-Voc

„Wir stoßen Prozesse an und leben Vielfalt.

Wir sind neugierig und wecken Neugier. Wir entwickeln Ideen, bilden Netzwerke und integrieren außerschulische Lernorte. Wir gehen auf individuelle Bedürfnisse ein, die wir auch weit über den schulischen Rahmen hinaus fördern können.

Wir entdecken Fähigkeiten und erweitern den Horizont.

Wir fördern und schulen eigenverantwortliches, analytisches sowie kreatives Denken und Handeln. Wir fordern persönliche Stärken heraus, testen Grenzen und begleiten auf dem Weg zu einer starken Persönlichkeit.

(...)

Wir stehen für engagierten und herausfordernden Unterricht.

(..) Lebenslanges Lernen ist unser Ziel. Deshalb bilden wir uns entsprechend unseren Fähigkeiten, Talenten und Interessen weiter.“⁸

Die Talentförderung unseres Gymnasiums firmiert unter dem Titel Talente „In der Wüste“.

5.2 Aufnahme in die Talentförderung

Die Kriterien zur Aufnahme in die Talentförderung sind mit dem Kollegium abgesprochen und transparent. Wir stehen dabei in ständigem Austausch miteinander und reflektieren diese Kriterien regelmäßig. Ein Ergebnis dieser Reflexionsgespräche war die Anhebung des Notendurchschnitts von 2,2 auf 2,0 als eines der angewandten Kriterien. Der Eltern- und Schülerschaft sind diese Kriterien ebenfalls bekannt. Im Jahrgang 5 sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst in Ruhe an unserer Schule, einem zumeist deutlich größeren System als dem bekannten Grundschul Umfeld, ankommen. In individuellen Ausnahmefällen, z. B. bei hochbegabten Kindern, startet unsere Talentförderung schon im Jahrgang 5.

Konkret lauten die an unserer Schule praktizierten Kriterien:

- ein Notendurchschnitt von 2,0 oder besser im jeweiligen Versetzungszeugnis und/oder
- sehr gute Leistungen in einzelnen Fächern bzw. Aufgabenfeldern und/oder
- herausragende Ergebnisse bei schulinternen sowie auch externen Wettbewerben und/oder
- eine entsprechende psychologische Diagnostik.

In der digitalen Umsetzung zur Arbeitserleichterung für das Kollegium kann jede Lehrkraft ab dem Versetzungszeugnis Ende Jahrgang 5 im eigens entwickelten Zusatz des Notenverwaltungsprogramms LEB online einen Haken bei der Schülerin oder dem Schüler, die oder der in die Talentförderung

⁸ Leitbild „Gebildet in die Welt“, S. 1. (Veröffentlicht auf der Homepage des Gymnasiums „In der Wüste“).

aufgenommen werden soll, setzen⁹. Diese Entscheidung kann individuell, aus den pädagogischen Konferenzen oder den Zeugniskonferenzen erwachsen.

Die Koordinatorinnen für die Talentförderung filtern alle Schülerinnen und Schüler, welche für die Talentförderung vorgeschlagen sind, heraus und fassen sie unter den Talenten „In der Wüste“ für das aktuelle Schuljahr zusammen. Diese können über einen gesonderten E-Mailverteiler über IServ von allen Lehrerinnen und Lehrern zu Angeboten der Talentförderung in Kenntnis gesetzt werden¹⁰. Darüber hinaus sprechen wir die besonders begabten Lernenden auch direkt im Unterricht oder außerhalb desselben zu einzelnen Angeboten an, weisen Interessierte über Aushänge auf Angebote hin und stellen Angebote auch auf der Homepage dar. All diese Informationswege informieren die Schülerschaft kontinuierlich über das gesamte Schuljahr über die Angebote der Talentförderung.

In etwa 1200 Lernende besuchen unsere Schule, wobei rund 200 Schülerinnen und Schüler in der Talentförderung aufgeführt sind. Naturgemäß nehmen nicht alle Schülerinnen und Schüler aktiv an den Angeboten teil.

Zum Problem des Umgangs mit Underachievern gehen wir folgendermaßen vor: Zumeist erfolgt ein Hinweis zu dieser Problematik aus der Klassenleitung oder den Fachschaften oder den Elternhäusern. Diese greifen wir in einem individuellen Gespräch auf und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Die Vielfalt an Instrumenten wird im Folgenden erläutert.

5.3 Instrumente der Talentförderung am Gymnasium „In der Wüste“

Enrichment ist ein zentrales Element unserer Talentförderung. Am Gymnasium „In der Wüste“ wird sowohl vertikales Enrichment angeboten, also ein vertiefendes Angebot für begabte Schülerinnen und Schüler zum curricular vorgegebenen Unterrichtsinhalt. Auch horizontale Enrichmentangebote machen wir unserer Schülerschaft. Hier können Themen, welche nicht im Unterricht vorgesehen sind, bearbeitet werden.

Zusammenfassend verfolgen wir am Gymnasium „In der Wüste“ mit den unterschiedlichen Maßnahmen zur Akzeleration drei Ziele: „erstens eine verbesserte Passung von Anforderungen und Lernmöglichkeiten durch angemessene Platzierung bzw. angemesseneres Tempo, zweitens ein gemeinsames Lernen mit Älteren in höheren Jahrgangsstufen und drittens das Gewinnen freier Zeiträume für vertiefendes Lernen oder die Beschäftigung mit anderen Lerninhalten.“¹¹

Die meisten Instrumente unserer Talentförderung beinhalten beide Elemente.

5.3.1 Akademien & Kooperationen

Akademien

Viele talentierte Schülerinnen und Schüler haben das schon erlebt: Im Unterricht wird der Lernstoff zum wiederholten Male durchgegangen und man selbst langweilt sich und hofft, dass endlich etwas

⁹ Diese Funktion ist nicht standardmäßig in LEB online enthalten. Das Gymnasium „In der Wüste“ hat diese auf eigene Kosten programmieren und implementieren lassen.

¹⁰ Die per E-Mail an die Eltern und Schüler verschickte Einladung in die Talentförderung ist im Anhang unter Teil 41 zu finden.

¹¹ Victor Müller-Oppliger und Gabriele Weigand (Hrsg.), Handbuch Begabung, Weinheim 2021, S. 320.

Neues kommt. Unsere Schülerinnen und Schüler sind eigenständige Persönlichkeiten mit dem Potenzial, morgen mehr zu sein, als sie es heute für möglich halten. Bei allen Schülerinnen und Schülern haben wir das Ziel, ihre Begeisterung für lebenslanges Lernen zu wecken.

Für Schülerinnen und Schüler, deren Talente und Interessen über den normalen Unterricht hinausgehen, gibt es am Gymnasium „In der Wüste“ ein besonderes Förderprogramm, wie etwa die Teilnahme an Akademien außerhalb der regulären Unterrichtszeit. Das Programm ist vielfältig. Die Interessen der Schülerinnen und Schüler stehen dabei im Vordergrund. Die Schule koordiniert und organisiert die einzelnen Bausteine und ermutigt dazu, Talent weiterzuentwickeln.

Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10	Jg. 11	Jg. 12	Jg.13
MINT-Sommerakademie					
Junior Akademie Papenburg					
	2° Campus				
	young leaders Akademie				
		MINT for girls			
		Herbstakademie			
			MINT EC – Camps, MINT 100, MINT 400		
			Deutsche Schülerakademie		

MINT-Sommerakademie Osnabrück



Die MINT-Sommerakademie Osnabrück ist ein gemeinsames Angebot des Schüler-Forschungs-Zentrums Osnabrück, der Universität Osnabrück, der Hochschule Osnabrück und Gymnasien der Osnabrücker Region zur Förderung besonders talentierter, motivierter und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe.

Die teilnehmenden Jugendlichen werden in den zwei von ihnen gewählten Kursen jeweils eintägig mit MINT-Themen bekannt gemacht, die so nicht in der Schule angeboten werden können. Die Kurse werden von Dozentinnen und Dozenten der Universität und der Hochschule Osnabrück durchgeführt.

JuniorAkademie Papenburg



Die Niedersächsische NORDMETALL-JuniorAkademie lädt engagierte Schülerinnen und Schüler ein, ihre besondere Lern- und Leistungsfähigkeit zu erproben, eigene Leistungsgrenzen kennen zu lernen und auszuweiten. Ziel ist es, ihnen eine intellektuelle und soziale Herausforderung zu bieten, indem sie gemeinsam mit Fachleuten und Lehrkräften an anspruchsvollen

Aufgabenstellungen ihres Interessenbereiches arbeiten.

Das vielfältige Programm ermöglicht philosophische, sozialwissenschaftliche, naturwissenschaftliche und musikalisch-künstlerische Zugänge und Produktionsformen in einer anregenden Lernatmosphäre der HÖB. Ziel ist eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen aus Wissenschaft, Technik, Gesellschaft und Umwelt.

2° Campus



Forschen für den Klimaschutz!

Wenn Forschung eine Leidenschaft ist und Klimaschutz einen hohen Stellenwert hat, dann empfiehlt sich die WWF-Schülerakademie 2°Campus! Als 2°-Campus-Forscherin oder -Forscher gibt es die einmalige Gelegenheit, einen Einblick in die aktuelle Forschung zu gewinnen und sogar selbst mitzuforschen. Man ist mit

Gleichgesinnten unterwegs, lernt angewandten Klimaschutz in der Praxis kennen und arbeitet auf Augenhöhe mit Klimaforscherinnen und -forschern.

young leaders



Achtung – horizonterweiternd! Ob Schülervertreter, Jugendtrainer im Sportverein, Oberministranten oder Schülerzeitungsredakteure: Auf der young leaders Akademie treffen sie sich alle. 100 junge

Multiplikatoren aus ganz Deutschland, die schon jetzt ehrenamtlich soziale Verantwortung übernehmen, sind dabei. Sie diskutieren mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Worin begründet sich die Menschenwürde? Was bedeutet Verantwortung in Zeiten der Globalisierung? Welche Qualifikationen brauchen junge Menschen, um erfolgreich zu sein?

Junge Menschen, die sich für andere einsetzen und stark machen, entwickeln eine Woche lang ganz konkret Strategien für die Zukunft. Highlights sind die Medientrainings mit Profijournalisten, die sonst

für ARD, ZDF oder große Zeitungen arbeiten. Unternehmen präsentieren ihre Karrierechancen, Ministerien ihre Politik und Forschungseinrichtungen ihre neuesten Projekte. Aus diesem "Stoff" machen die Teilnehmer eine TV-Sendung, eine Kongress-Zeitung und ein Web-Magazin. Alles innerhalb von 24 Stunden. Medien-Action pur.

Auch im Programm: maßgeschneiderte Trainings in Workshops mit Profitrainern, z.B. Körpersprache, Benimm und Etikette, Verhandlungstraining, Assessmentcenter usw.

MINT for girls



Das Modul MINT for Girls ist ein Angebot zur branchenbezogenen Praxiserfahrung MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) für Schülerinnen an allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen. Junge Frauen erhalten die Möglichkeit, in ausgewählten technisch-orientierten Branchen konkrete Praxiserfahrungen zu sammeln und so die Anforderungen dieser Berufe mit ihren eigenen Fähigkeiten und Interessen abzugleichen.

Das Angebot der Hochschule Osnabrück richtet sich an Teilnehmerinnen ausgewählter Schulen, die die Jahrgangsstufe 10 besuchen. Die mehrtägige Veranstaltung umfasst Laborpraktika an der Hochschule und Universität Osnabrück, Unternehmensbesuche in der Region, Workshops zur Reflexion und Potentialanalyse sowie Hilfen zur Studien- und Berufsorientierung.

Die Veranstaltung wird bis zu drei Mal jährlich angeboten und widmet sich jeweils einem anderen Themenschwerpunkt (z.B. Mobilität, Energie, Produktion).

Herbstakademie Osnabrück



Die Herbstakademie Osnabrück ist eine Kooperation von einigen Gymnasien der Osnabrücker Region mit der Universität und der Hochschule Osnabrück. Sie hat das Ziel, besonders talentierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die Jugendlichen sollen im von ihnen gewählten Kurs mit Themen bekannt gemacht werden, die so nicht in der Schule angeboten werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen produktorientiert arbeiten (selbstständige Arbeitsergebnisse) und ihre Teamfähigkeit verbessern, indem sie mit ihnen bis dahin unbekannten Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zusammenarbeiten. Nach Möglichkeit wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Herbstakademie während der Kernzeit ergänzend ein Angebot für eine kursübergreifende Veranstaltung organisiert.

Die Auswahl geeigneter Schülerinnen und Schüler übernehmen die beteiligten Schulen. Sobald die Kursangebote feststehen, erfolgt eine Ausschreibung mit Darstellung der vorgesehenen Inhalte. Aus dem Inhalt der Ausschreibung sollte für potenzielle Teilnehmende erkennbar sein, ob der Kurs auch für Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 geeignet ist. Die nominierten Schülerinnen und Schüler wählen ein erstes und ein zweites Thema, für das sie sich bewerben. Die endgültige Zuordnung erfolgt durch das Organisationsteam.

MINT-EC Camps



Gemeinsam mit den MINT-EC-Schulen und Partnern wie Hochschulen, Unternehmen oder Verbänden können mehr als 25 MINT-EC-Camps jährlich organisiert werden. Während der mehrtägigen Veranstaltungen entdecken die Schülerinnen und Schüler ein spezifisches MINT-Thema.

Insbesondere das eigene Experimentieren und Forschen stehen bei den MINT-EC-Camps im Vordergrund. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden auch durch Vorlesungen und Kontakt zu Studierenden sowie den, die Camps begleitenden MINT-EC-Alumni, einen Einblick in das Studienleben. Gleichzeitig lernen sie Studiengänge, Forschungsgebiete und Berufsbilder aus MINT kennen.

Deutsche Schülerakademie



Das Programm der Deutschen SchülerAkademie richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit einer herausragenden intellektuellen Leistungsfähigkeit sowie einer hohen Motivation. Voraussetzung ist weiterhin Offenheit für Neues sowie ein breit gefächertes Interesse;

isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet reicht nicht aus.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer muss die Bereitschaft mitbringen, sich die komplette Akademie über mit allen Kräften einzubringen, aktiv und gemeinschaftlich das Akademie- und Kursgeschehen sowie den kursübergreifenden Bereich mitzugestalten.

Kooperationen

Roland Berger Stiftung



Mit dem Schülerstipendium der Roland-Berger-Stiftung will diese einen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit leisten. Schon ab der Grundschule fördert die Stiftung begabte und leistungswillige

Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sie aus verschiedensten Gründen nicht so unterstützen können, wie es ihr Talent verdient. Mithilfe persönlicher Begleitung durch die Stiftungsfamilie und eines maßgeschneiderten Förderplans erreichen die jungen Menschen einen talentgerechten Schulabschluss -in der Regel das Abitur- und nehmen ein Studium auf. Das Gymnasium „In der Wüste“ ist Partner in diesem Programm.

Digitale Drehtür



Die Digitale Drehtür ist ein länderübergreifendes, unterrichts-ergänzendes Bildungsangebot. Sie bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Potenziale und Begabungen zu entdecken und zu entfalten.

Der Campus der Digitalen Drehtür und sein vielseitiges sowie herausforderndes Lernangebot in Form von inspirierenden Live-Kursen, Selbstlernkursen und Projekträumen zur Umsetzung eigener Ideen ermöglichen das überaus wichtige

selbstregulierte Lernen. Die Digitale Drehtür unterstützt den Individualisierungsauftrag im Regelunterricht und entlastet die Schulen durch ihr Blended-Learning-Angebot. Über ein verlässliches, unterrichtsergänzendes Enrichment-Angebot in Form von intelligenten, tutoriellen Lernangeboten entsteht noch mehr Vielfalt im Lernangebot der Schule. Im Zentrum steht das interessengetriebene Lernen zum Aufbau von Future-Skills über die Bearbeitung von zeitgemäßen Themen und dem Einsatz kreativer Methoden. Die Gestaltung von persönlichen Beziehungen im digitalen Raum ist über das angewandte Prinzip der „Personenorientierung“ ein zentrales Element in der pädagogischen Arbeit der Kursleiterinnen und Kursleiter.

In Absprache mit den Lehrkräften besuchen die Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit Lernkurse, arbeiten in inspirierenden Live-Kursen, fachlichen und überfachlichen Selbstlernkursen, Methodenkursen oder Projekten ihrer Wahl. Sie steuern ihren Lernweg entweder über ein bereits bestehendes Interesse oder gehen auf Entdeckungsreise im breitgefächerten thematischen Angebot der Digitalen Drehtür. Um den unterschiedlichen Lerntypen und Themengebieten gerecht zu werden, ist das Kursangebot groß und weitgefächert.

In den Live-Kursen, den „Inspirations“, treffen sie auf kleine Gruppen von Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland sowie auf Kursleitende, die Expertinnen und Experten für das Thema sind und auch bohrenden Fragen standhalten können. So sind eine intensive fachliche Auseinandersetzung und der Aufbau von eigener Expertise möglich. Live-Kurse werden zu festen Zeiten angeboten und von erfahrenen Kursleitenden mit fachlicher Expertise personenorientiert gestaltet.

Damit die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler erhalten bleibt, können sie ihre Interessen in der Digitalen Drehtür weiterverfolgen und systematisch vertiefen. Dafür sind die „Inspirations“ in ein Gesamtkonzept eingebettet, das zwei weitere Angebotsformate bereithält. In die fachlichen und überfachlichen Selbstlernkurse können die Schülerinnen und Schüler jederzeit an „ihren Themen“ und auch in den unterschiedlichen Fächern arbeiten.

Schüler-Forschungszentrum Osnabrück



Das Schüler-Forschungszentrum (SFZ) Osnabrück ist eine außerschulische Forschungseinrichtung und bietet verschiedene Angebote für Schülerinnen und Schüler an, die Spaß am Forschen, Entdecken und Selbermachen haben. Dabei möchte das SFZ mit seinem Kursangebot besonders die naturwissenschaftlichen und technischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler fördern. Das Kursangebot befindet sich daher im MINT-Bereich.

Das SFZ arbeitet mit der Hochschule Osnabrück, der Universität Osnabrück und verschiedenen Praxispartnern zusammen. Das Kursangebot wird laufend ergänzt und erweitert. Momentan werden Angebote in den Bereichen Mobilität, Robotics, Informatik, Chemie und Technik angeboten. Die Workshops und Trainings sind schulformübergreifend und richten sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13. Die Angebote finden größtenteils regelmäßig einmal in der Woche statt.

Universität Osnabrück



Das Frühstudium richtet sich an besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler, die bereits in der Oberstufe gezielt an ein bis drei Lehrveranstaltungen der Universität in Osnabrück teilnehmen und gegebenenfalls Leistungsnachweise erwerben möchten. Erworbene Leistungsnachweise können Sie sich in der Regel auf ein zukünftiges Studium anrechnen lassen.

Technische Universität Braunschweig



Diese Kooperation umfasst den hybriden Forschungsclub „changING“ für Mädchen und junge Frauen aus der Oberstufe der Technischen Universität Braunschweig. Dieses mehrmonatige hybride Projekt aus dem Bereich Naturwissenschaften und Technik umfasst eigenständiges Arbeiten von zu Hause, regelmäßige Onlinetreffen sowie einen fünftägigen Aufenthalt an der TU in Braunschweig. Die Teilnehmerinnen erhalten Einblicke in die Arbeitswelt von Ingenieurinnen und Forscherinnen, einen Kurs in 3D-Druck, Experimente am Windkanal, Arbeiten mit dem Flugsimulator sowie MakerSpace, Meet-ups mit Studentinnen und gemeinsame Challenges.

5.3.2 Wettbewerbe & Planspiele

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern im Wettbewerbsbereich eine große Vielfalt aus den Bereichen Sport, Sprachen, Gesellschaft, Kunst, Musik, Theater, Umwelt und MINT. Besonders zu betonen sind Wettbewerbe, die von unserer Schule initiiert sind und sowohl für Grundschulen als auch unsere eigene Schülerschaft ausgebracht werden.

- Jahnschwimmen
- Staffeltag der Osnabrücker Schulen
- Jugend trainiert für Olympia für Leichtathletik, Basketball, Fußball, Volleyball, Tennis

- Vorlesewettbewerb
- Lateinwettbewerb „Ludus Latini“
- Navigium-Latein-Vokabel-Challenge
- Rerum Antiquarum Certamen – Alt Sprachen

- Mit Herz und Verband – Schulsanitäter

- Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
- Wettbewerb zur politischen Bildung
- OLMUN
- Management Information Game (MIG)
- Jugend präsentiert

- Jugend gestaltet
- Jugend musiziert
- Schultheater der Länder

- BundesUmweltWettbewerb (BUW)
- Heureka
- Internationale JuniorScienceOlympiade (IJSO)
- Jugend forscht / Schüler experimentieren
- World Robot Olympiad
- Bundeswettbewerb Informatik
- Physik im Advent
- Internationale PhysikOlympiade (IPhO)
- Internationale BiologieOlympiade (IBO)
- Internationale ChemieOlympiade (IChO)
- RACI Chemie
- Das ist Chemie!

- Deutsche Mathematikolympiade (DMO)
- Osnabrücker Mathematikolympiade (OMO)
- Mathe²
- Känguru-Wettbewerb der Mathematik
- Lange Nacht der Mathematik
- Mathe im Advent
- Wüstenmathematikwettbewerb (WMW)
- Bundeswettbewerb Mathematik

5.3.3 Talente für Talente

Escape-Games

Im Rahmen eines Projektes, an dem Schülerinnen und Schüler der Begabungsförderung teilnahmen, entstand ein Online-Escape-Spiel, das im Gymnasium „In der Wüste“ spielt. Während die Spielerinnen und Spieler teils knifflige Aufgaben und Rätsel aus unterschiedlichen Bereichen lösen, durchlaufen sie die unterschiedlichen Fachbereiche der Schule und erhalten so einen facettenreichen Einblick in das bunte Schulleben an unserer Schule.

Von der Idee, über die Aufgaben- und Rätselerstellung sowie die technische Umsetzung bis hin zur praktischen Erprobung haben die Wüstenschülerinnen um die Initiatorin des Projekts Frau Neugebauer alles in Eigenregie erstellt.

Das primär für Grundschülerinnen und-schüler der 4. Klassen konzipierte Spiel liefert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in bisher für sie unbekannte Schulfächer, so werden z. B. alle zweiten Fremdsprachen und die Informatik näher beleuchtet. Zudem spielen aber auch Erdkunde, Geschichte, die Naturwissenschaften, Kunst, Musik u.v.m. eine Rolle.

Studentag der Grundschüler

Jährlich dürfen wir über hundert neugierige Viertklässlerinnen und Viertklässler unseres Kooperationsverbundes bei uns am Gymnasium „In der Wüste“ begrüßen. Für sie werden Workshops

aus den unterschiedlichen Bereichen angeboten: Archäologie, Verschlüsselungen, Salut! Ca va?, Altsprachlicher Pentathlon, Adventureparcours, Escape Game, Chemie ist, wenn es knallt und stinkt!, Robotik, Musizieren im Ensemble, Drucken mit Tetra Paks und Little Ninja Warriors.

Alle Grundschülerinnen und Grundschüler dürfen an zwei dieser Workshops teilnehmen, in denen sie sich jeweils 90 Minuten sehr handlungsorientiert die neuen Themengebiete erschließen können. Angeleitet und unterstützt wurden sie dabei von vielen engagierten Schülerinnen und Schülern unserer Talentförderung sowie Lehrerinnen und Lehrern des Gymnasiums.

Landesrunde der DMO-GS

Traditionell findet alljährlich die Grundschul-Landesrunde der Mathematikolympiade bei uns an der Schule statt. Hierzu sind alle Osnabrücker Grundschülerinnen und -schüler eingeladen, die sich durch sehr gute Leistungen in den ersten beiden Runden, welche im Vorfeld jeweils an den Grundschulen durchgeführt wurden, qualifiziert haben. Auf diese Weise können sich weit über hundert hochmotivierte und mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus zehn Osnabrücker Grundschulen miteinander messen. In einer 90-minütigen Klausur stellen sie anhand von kniffligen Knobelaufgaben noch einmal ihr Können unter Beweis. Während die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den unterschiedlichen Aufgabenstellungen knobeln, gibt es für die Eltern, Betreuerinnen und Betreuer buntes Rahmenprogramm und auch eine vom Jahrgang 12 organisierte Cafeteria.

Während der Korrektur der Aufgaben, die ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 9 bis 12 übernehmen, nehmen die Grundschülerinnen und Grundschüler an einem Stationenlauf teil, den wiederum Schülerinnen und Schüler aus der Talentförderung des Gymnasiums initiieren.

Latein in der Grundschule

In jedem Schuljahr besuchen einige Lateinschülerinnen und ein Lateinschüler von den Talenten „In der Wüste“ die Grundschule "In der Wüste" im Rahmen eines spannenden Projekts: Für die dortigen Viertklässlerinnen und Viertklässler bieten wir verschiedene Spiele und Mitmachangebote an vier Stationen an, die alle rund um die lateinische Sprache gestaltet sind.

An den vier Stationen können die Grundschülerinnen und Grundschüler erste Kenntnisse über Latein spielerisch erwerben und ihre allgemeinen Sprachkompetenzen vertiefen. Es werden verschiedene Spiele und Aktivitäten angeboten, die das Interesse an der lateinischen Sprache wecken und den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, aktiv mitzumachen. Das Projekt bietet darüber hinaus eine unterhaltsame Möglichkeit, die lateinische Sprache kennenzulernen und Interesse für die Kultur und Geschichte der Antike zu wecken.

Lateintheater

Die Talente „In der Wüste“ haben erneut im Jahrgang 7 eine lateinische Verwechslungskomödie ins Deutsche übersetzt und einstudiert. Diese wird in drei Aufführungsterminen der Schulöffentlichkeit, unserem Jahrgang 5 und den Grundschulen des Verbundes präsentiert.

Schulsportassistenten

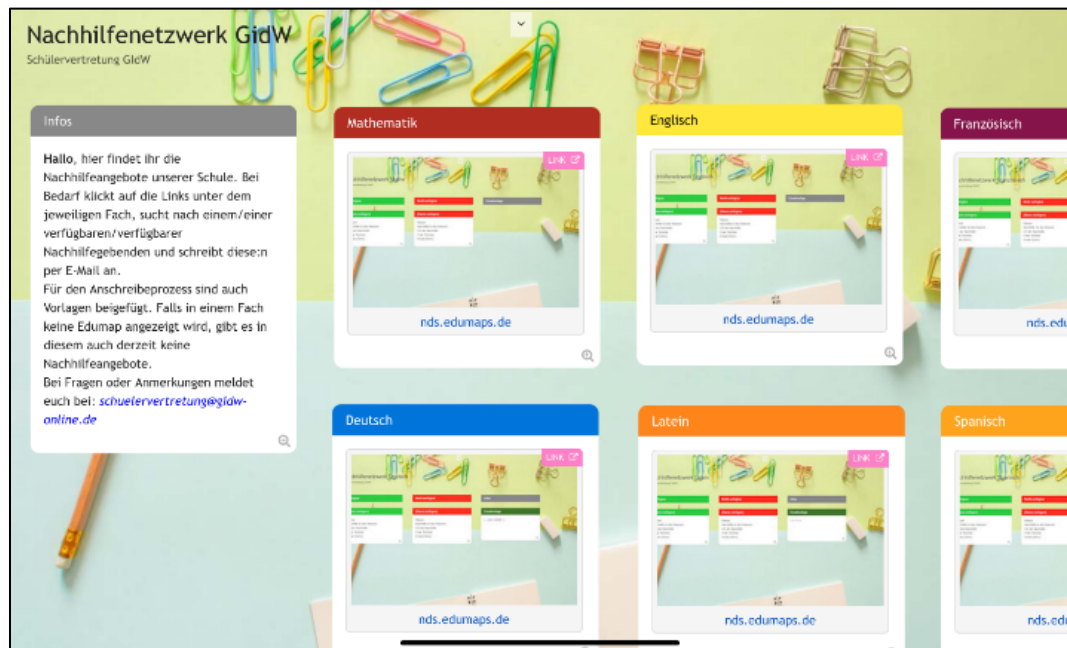
Im Rahmen der Begabungsförderung im Fach Sport und in Kooperation mit der Niedersächsischen Turnerjugend (NTJ) des niedersächsischen Turner Bundes (NTB) absolvieren alljährlich ein gutes Dutzend Sportbegeisterte des Jahrgangs 9 die offizielle Ausbildung, in der die Schülerinnen und Schüler lernen, Sportangebote selbstständig zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Neben mehreren Nachmittagen in der Schule bildet den Abschluss der Ausbildung ein Wochenende mit den Referenten der NTJ in der Landesturnschule des NTB in Melle.

Von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag vertiefen die „SchuSpoAssis“ ihr theoretisches Wissen und probieren in der Praxis neue Spiele aus. Sie stehen anschließend der Schulgemeinschaft sowie den Grundschulen des Verbundes zur Begleitung und Betreuung schulsportlicher Veranstaltungen zur Verfügung. Dies sind im Einzelnen Sportfeste, Stadtmeisterschaften, regionale und überregionale Wettbewerbe. Durch ihr Zertifikat sind die Schulsportassistentinnen und -assistenten in die Lage versetzt, an der eigenen Schule sowie an den Grundschulen schulische Sportarbeitsgemeinschaften eigenverantwortlich ausbringen zu können.

Nachhilfenetze

Am Gymnasium „In der Wüste“ ist ein festes Nachhilfenetzwerk etabliert. Zu betonen ist, dass die Organisation dieses Nachhilfenetzwerkes ganz auf Seiten der Schülerschaft liegt. Eine sogenannte Steuergruppe, bestehend aus engagierten Schülerinnen und Schülern, insbesondere auch Teil der Talentförderung, koordiniert sämtliche Arbeit rund um das Nachhilfenetzwerk. Zentrales Kernstück sind digitale Pinnwände (eingerichtet über EduMaps), auf der Nachhilfegeberinnen und -geber ihre Angebote pro Schulfach inserieren und über die Nachhilfenehmerinnen und -nehmer zu den einzelnen Personen Kontakt aufnehmen können.



Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 bis 13 des Gymnasiums "In der Wüste", die mindestens gute fachspezifische Kenntnisse erworben haben und sich im Umgang mit anderen als zuverlässig und sozial kompetent erwiesen haben, werden auf diese Weise als Nachhilfegeber an Schülerinnen und Schüler dieser Schule vermittelt.

Schullaufbahnberatung mal anders: Talente beraten Talente

Im letzten Schuljahr haben wir jeweils drei Schülerinnen der Jahrgangsstufen 13, 11 und 9 zu einem Austausch eingeladen, in dem interpersonale Beratung u.a. zur Leistungskurswahl, zur Terminierung von Auslandsaufenthalten und möglichen Studienfächern angeregt wurde. Dabei war jeweils eine Schülerin der drei Altersstufen mathematisch-naturwissenschaftlich, eine sprachlich und eine geisteswissenschaftlich oder künstlerisch besonders interessiert und begabt. Somit ergaben sich fachlich drei Gesprächsmöglichkeiten, ein allgemeiner Austausch und daraus sich ergebende Beratung konnte ebenfalls entstehen. Der erste Durchgang dieser individuellen Beratung durch Schülerinnen wurde von den Mädchen der beiden jüngeren Jahrgänge durchweg positiv evaluiert. Ein erneutes Angebot wird derzeit geprüft.

5.3.4 Arbeitsgemeinschaften

Das Gymnasium „In der Wüste“ bietet eine ganze Bandbreite an Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Musik, Kunst, Theater, Sprache, Sport, MINT, Gesellschaft und Umwelt an. Einen umfassenden Überblick über alle angebotenen Arbeitsgemeinschaften erhält man über den AG-Finder auf der Homepage des Gymnasiums:

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN					
Wer möchte, kann freiwillig am Nachmittag an zahlreichen Angeboten teilnehmen. Die Anmeldung zu einem Angebot erfolgt in der ersten Schulwoche über IServ und ist dann verbindlich für ein Halbjahr, teilweise für ein Jahr. Alle Angebote sind natürlich kostenlos. Fast alle hier aufgeführten Arbeitsgemeinschaften gelten auch als Angebote der Differenzierten Begabungsförderung "Talente in der Wüste" und können auch als Projekte in deren Rahmen gewählt und praktiziert werden, s. den jeweiligen aktuellen Laufzettel der Begabungsförderung. Tipps für die Suche: Wählen Sie Suchbegriffe wie etwa die Schwerpunkte Kunst / Musik / Theater, Sprache, Gesellschaft / Umwelt, MINT oder Sport aus. Eine schnelle Übersicht bringt auch eine Suche nach bestimmten Wochentagen oder Jahrgängen. Es wird versucht, die Suche immer mehr zu optimieren und die Informationen zu vervollständigen und aktuell zu halten. Das Ganztagsangebot ist mindestens im 1. Halbjahr eingeschränkt. Unter anderem sind unsere jahrgangsübergreifenden Ensembles wie etwa die Brassband nicht anwählbar. Auch das Singen im Chor kann nicht stattfinden. Sobald es die Vorgaben des Landes und das Infektionsgeschehen wieder zulassen, werden wir diese Angebote auch wieder ausbringen.					
AG - Finder					
Show entries		Search:			
Titel	Schwerpunkt	Wochentag	Zeit	Jahrgang	Ort
Bienen/Imkerei	Gesellschaft/ Umwelt	Donnerstag	14.00h-15.30h	5, 6	Sommer: Bienenstand; Winter: Erdkunderäume (325/327)
Schülerfirma „Bienen in der Wüste“	Gesellschaft/ Umwelt	Dienstag	14.00h-15.30h	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13	Erdkunderäume (325/327)
Schülerfirma Pro Recycling	Gesellschaft/ Umwelt	Donnerstag	14.00h-15.30h	5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13	R. 119
Schulsanitätsdienst	Gesellschaft/ Umwelt	Mittwoch	14.00h-15.30h	7, 8, 9	Sanitätsraum
Garten	MINT	Montag	14.00h-15.30h	5, 6, 7, 8	R. 114

Hervorzuheben sind die drei fest etablierten Schülerfirmen:

„Bienen in der Wüste“, kurz BidW, ist die seit August 2009 bestehende, erste Schülerfirma am Gymnasium „In der Wüste“ in Osnabrück. Schülerfirma bedeutet, dass sich die Arbeit an den Strukturen und Geschäftsprozessen eines realen Unternehmens orientiert. Ob nun eine Bilanz, ein Geschäftsbericht oder ein neuer Flyer erstellt wird – das alles sind Aufgaben, wie sie in einer echten Firma anfallen. Aufgaben, die im späteren Berufsleben auf jeden von uns zukommen, aber im Unterricht nicht gelehrt werden. Der Arbeitsalltag umfasst hier arbeitsteiliges Zusammenarbeiten im Team, Vermarktungsaktionen planen und durchführen, Rechnungen erstellen und prüfen, Konto und Kasse verwalten mit Jahresbilanz, Mediengestaltung mit Graphikdesign, Werbeaktionen wie Flyer, Plakate oder Newsletter, Homepageinhalte einpflegen, Marketingstrategien ausarbeiten, Pressemitteilungen verfassen, Wettbewerbsteilnahmen, Nachhaltigkeit in allen Dimensionen umsetzen.



Bei der Schülerfirma „3D-Druck“ laufen die 3D-Drucker heiß. Neben dem aktiven Druck befasst sich die Firma mit der Entwicklung eigener Projekte, betriebswirtschaftlichen Hintergründen und der Präsentation der Schülerfirma nach außen.

Die Schülerfirma „ProRecycling“ verfolgt zwei verschiedene Anliegen. Zum einen möchte sie dem Umweltschutz im Schulalltag mehr Raum geben und führt daher langfristige Projekte, wie zum Beispiel

den freien Verkauf von Recyclingmaterialien durch. Außerdem beschäftigt sie sich mit der alljährlichen Ausstattung der Schüler mit einem "Starterpaket" aus recycelten Schulmaterialien. Zum anderen vermittelt diese Schülerfirma wirtschaftliches Grundwissen durch Handlungsorientierung und kümmert sich daher nicht nur um den Ein- und Verkauf, sondern auch um Gewinn- und Verlustrechnung und Mittelverwendung.

5.3.5 PullOut

Das PullOut am Gymnasium „In der Wüste“ ist ein Angebot im Rahmen der Talentförderung, das je nach individueller Anpassung sowohl der Akzeleration als auch dem Enrichment oder auch beiden zugleich dienen kann. Die Namensgebung PullOut leitet sich aus dem Englischen von *to pull out* ab und bedeutet (*sich*) *herausziehen, aussteigen*. In der praktischen Umsetzung verlassen Schülerinnen und Schüler den regulären Unterricht, um in dieser Zeit sich frei gewählten Themenfeldern zu widmen. In Frage kommen dafür Schülerinnen und Schüler, die in mindestens einem Fach schneller und intensiver als ihre Lerngruppe lernen und dadurch unterfordert sind. In den Blick nehmen wir nicht nur diejenigen Lerner, deren Können und Fähigkeiten im Unterrichtsgeschehen evident werden, sogenannte Höchstleister. Genauso inkludieren wir auch Minderleister bzw. Underachiever (vgl. Seite 9), die ebendieses Potential in sich tragen, aber dies im Unterricht nicht zeigen können. In beiden Fällen ist es schwierig, im regulären Unterricht eine ausreichende und gezielte Forderung platzieren zu können.

Im Rahmen eines angestoßenen PullOuts werden diese Schülerinnen und Schüler vom regulären Unterricht befreit. Welche Fächer dies betrifft, welcher stundenmäßige Umfang passend und welcher Zeitraum sinnvoll ist, wird vorher mit allen Beteiligten ausführlich besprochen. Dies umfasst, dass die Koordinatorinnen der Talentförderung Gespräche mit dem betroffenen Lernenden, den Erziehungsberechtigten, der Klassenleitung und allen betroffenen Fachlehrerinnen und -lehrern führen. Die Anzahl der betroffenen Fächer kann individuell stark variieren, dies kann ein einzelnes Fach, mehrere Fächer, aber auch ganze Aufgabenfelder umfassen. Alle getroffenen Maßnahmen werden in einem PullOut-Vertrag festgehalten und von allen Beteiligten unterschrieben.

Wochentag	Stunden	Fach	Fachlehrer	
Montag	5. Stunde	Englisch	Frau X.	Teilnahme am Mathematikunterricht der 11a (307)
Montag	6. Stunde	Mathe	Herr Y.	Teilnahme am Mathematikunterricht der 11a (307)
Dienstag	8./9. Stunde	---	---	Teilnahme am Geschichtsunterricht der 11b (115)
Mittwoch	3./4. Stunde	Mathe	Herr Y.	Teilnahme am Physikunterricht der 10c (218)
Freitag	3. Stunde	Biologie	Herr Z.	Teilnahme am Mathematikunterricht der 11a (307)

• Die vom Pull-Out betroffenen Fachlehrer/innen unterstützen Samuels Bemühungen, den versäumten Unterricht aufzuarbeiten.
 • Inhaltlich und organisatorisch wird Samuel vom Gymnasium „In der Wüste“ unterstützt.

Beginn des Pull-Outs: 29.08.2022
 Ende des Pull-Outs: 31.01.2023

Osnabrück, den 25.08.2022

Schüler:

Erziehungsberechtigte:

Klassenlehrer/in:

Betroffene Fachlehrer/in:

Koordinatorin der Talentförderung:

Schulleitung:

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler, die sich in einem PullOut befinden, sich über den versäumten Unterrichtsstoff informieren, ihn eigenverantwortlich nachholen, und die entsprechenden Hausaufgaben termingerecht anfertigen. Die Klassenarbeiten des regulären Unterrichts werden mitgeschrieben.

Die inhaltliche Beschäftigung in den PullOut-Zeiten kann sehr unterschiedlich sein. Grob umrissen ist Folgendes möglich:

- die Auseinandersetzung mit frei zu wählenden Themen außerhalb der Fachcurricula (im Sinne eines Enrichments)
- die eigenständige Erarbeitung von Themen aus den Fachcurricula (im Sinne einer Akzeleration)
- die Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus Wettbewerben
- die Ausarbeitung von Projekten für Grundschülerinnen und Grundschüler, aber auch Schülerinnen und Schüler unserer Schule
- die Teilnahme am Unterricht höherer Jahrgänge
- die Partizipation an Projekten in Unternehmen (Oberstufe)

Um ein konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen, ist im Schulgebäude ein für das PullOut ausgestatteter Raum eingerichtet worden.

Im Vertrag auch mit festgehalten ist das Ziel, das mit der Durchführung des PullOuts verfolgt wird. Auch da gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, von denen folgende genannt seien:

- Halten eines Vortrags vor der eigenen Klasse
- Halten eines Vortrags vor einer Parallelklasse
- Halten eines Vortrags vor einem höheren Jahrgang
- Halten eines Vortrags vor der Lehrerschaft
- schriftliche Ausarbeitungen
- Wettbewerbsbeiträge

Folgende Beispiele aus den PullOut-Projekten der letzten Jahre sollen einen Eindruck der Bandbreite und Möglichkeiten des PullOuts verdeutlichen.

- Ein Schüler aus Jahrgang 6 verlässt als französischer Muttersprachler den Französischunterricht, um in dieser Zeit am parallel liegenden Lateinunterricht als 3. Fremdsprache teilzunehmen.
- Aus Jahrgang 7 verlässt eine Schülerin den Unterricht in Englisch, Deutsch und Mathematik, um ihren Beitrag zum Wettbewerb „Jugend forscht“ auszuarbeiten sowie ein persönliches Projekt des kreativen Schreibens zu entwickeln.
- Eine Schülerin aus Jahrgang 7 bearbeitet parallel zum regulären Stoff im Mathematikunterricht die Materialien der Reihe „Mathematische Geschichten“ aus dem Springer Link Verlag, die mithilfe praxiserprobter, sorgfältig ausgearbeiteter Lerneinheiten fundamentale mathematische Techniken, die weit über das Schulcurriculum hinaus von Bedeutung sind, vermitteln¹².

¹² „Mathematische Geschichten“, erschienen in der Reihe „essentials“ des Springer Spektrum Verlages.

- Schülerinnen und Schüler aus dem Beirat der Talentförderung (dazu siehe Kapitel 5.3.7) verlassen ihren regulären Unterricht, um Workshops für den Studientag (siehe 5.3.3) der Grundschüler auszuarbeiten.
- Ein Lernender aus Jahrgang 9 nimmt am Unterricht in Chemie des nächsthöheren Jahrgangs auch in den Fächern Mathematik und Geschichte am Unterricht zwei Jahrgänge darüber teil.
- Zwei Schüler aus Jahrgang 9 verlassen ihren Mathematikunterricht, um die Programmiersprache Python autodidaktisch zu lernen.
- Eine Schülerin aus Jahrgang 10 verlässt den Mathematikunterricht, um schriftliche Ausarbeiten zum Klimaschutz anzufertigen.
- Den Mathematikunterricht in Jahrgang 10 verlassen drei Schülerinnen und Schüler, um sich die regulären Inhalte parallel, aber im eigenen schnelleren Tempo anzueignen.
- Den Geschichtsunterricht in Jahrgang 11 verlässt ein Schüler, um eine Präsentation zum Thema „Auswanderungen nach Amerika im Laufe der Zeit“ auszuarbeiten und vor den Geschichtskursen auf erhöhtem Niveau zu halten.
- Ein Schüler der Qualifikationsphase nutzt u.a. seine PullOut-Zeit, um sehr erfolgreich an der ThinkGreenAcademy, einem Projekt von SAP Next-Gen und dem Hasso Plattner Institute, teilzunehmen. Er gewinnt mit seinem Team eine mehrmonatige Challenge, bei der eine nachhaltige Geschäftsidee entwickelt und einer Jury in einem Pitch präsentiert werden muss.

5.3.6 Überspringen als individuelle Schulzeitverkürzung

Das Gymnasium „In der Wüste“ beabsichtigt neben dem individuellen Akzelerationsprozess (Überspringen einer Jahrgangsstufe) auch einen generell zu unserem Schulablauf passenden Zeitpunkt des Überspringens schulintern zu benennen. In unserem Lernumfeld ist grundsätzlich ein Überspringen des Jahrgangs 8 sinnvoll, da sowohl pädagogisch-soziale als auch lernplantechnische Gründe dafür sprechen. Im Jahrgang 9 werden alle Klassen neu zusammengesetzt, somit springt der Jugendliche nicht in einen festgefügteten Sozialverbund, sondern kann problemlos in eine neu zusammengesetzte Klasse integriert werden. Auch der Lernplan empfiehlt aus unserer Sicht das Überspringen des Jahrgangs 8. Notwendige inhaltliche Grundlagen der einzelnen Fachcurricula werden in einem dafür extra ausgearbeiteten Konzept seitens der Fachschaften den überspringenden Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt, um einen problemlosen Wechsel in die Jahrgangsstufe 9 zu begleiten. Grundsätzlich überspringt in etwa ein Lernender pro Schuljahr eine Jahrgangsstufe. Unser Konzept soll dieses erprobte Mittel der Begabungsförderung ausweiten, indem u. a. den elterlichen Bedenken einer schwierigen Integration in den neuen Klassenverbund begegnet wird. Dazu beraten wir die in Frage kommenden Lernenden, welche uns durch unsere hausinterne Datenbank bekannt sind, bereits am Ende von Jahrgangsstufe 6.

5.3.7 Beirat

Der Beirat der Talentförderung am Gymnasium „In der Wüste“ ist ein zentrales Element der Talentförderung. Er umfasst die herausragendsten Talente unserer Schule, mit einer durchschnittlichen Gremiumsgröße von 30 Schülerinnen und Schülern. Circa achtmal im Schuljahrgang trifft sich der Beirat am Schulvormittag im Sinne eines PullOuts (siehe Kapitel 5.3.5) und entwickelt Konzepte zur Optimierung des Modells der Talentförderung an unserer Schule. Im Vordergrund stehen dabei die Wünsche und Anregungen seitens der Schülerschaft.

Konzept des Kooperationsverbundes Osnabrück-Stadt 1

Der Beirat gestaltet das Schulleben am Gymnasium „In der Wüste“ aktiv und sehr engagiert mit. Alljährlich konzipieren und führen sie Workshops für den Studientag der Grundschulen (siehe 5.3.3) durch. Sie schulen mit vollem Einsatz ganz eigenständig ihre Mitschülerinnen und Mitschüler im Rahmen der dreitägigen Methodentage am Gymnasium „In der Wüste“.

Zudem organisiert der Beirat zum Teil völlig selbstständig Informationsveranstaltungen zur Talentförderung für die Eltern- und auch Schülerschaft.



Auch ganz neue Projekte innerhalb der Talentförderung rufen sie ins Leben. Als Beispiel sei ein schulinterner Wettbewerb genannt:

Nachdem der Wunsch einer neuen Namensgebung für die Talentförderung innerhalb des Beirats umgesetzt wurde, riefen sie einen schulinternen Wettbewerb aus, um ein neues Logo passend zum neuen Namen kreieren zu lassen. Seitdem firmiert die Talentförderung unter dem Namen Talente „In der Wüste“, kurz TIdW, und führt außerdem ein eigenes Logo.



Ganz aktuell sind Schülerinnen und Schüler des Beirats Teil einer Steuergruppe, die das Nachhilfenetzwerk der Schule (siehe 5.3.3) rein schülergeleitet organisiert.

5.3.8 Zertifikate



MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Wir fördern die MINT-Bildung an unserer Schule intensiv und nehmen an vielfältigen Veranstaltungen dazu teil. Schon mehrfach wurden unsere Schülerinnen und Schüler durch die Vergabe des MINT-EC-Zertifikats für Abiturientinnen und Abiturienten für besondere MINT-Schülerleistungen ausgezeichnet.



In der Oberstufe können vertiefte Kenntnisse in Französisch und Englisch sowie europäische und internationale Handlungsfähigkeit mit dem Exzellenzlabel CertiLingua nachgewiesen werden. Die Grundlage dafür wird im bilingualen Sachfachunterricht Französisch in den Fächern Geschichte und Politik/Wirtschaft gelegt. Mit dem Exzellenzlabel werden Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die mit dem Abitur besondere Qualifikationen in europäischer / internationaler

Dimension nachgewiesen haben und denen dadurch der Zugang zu international orientierten Studiengängen erleichtert oder berufliche Perspektiven im europäischen / internationalen Kontext ermöglicht werden.

5.3.9 Stipendien

Talente unserer Schule werden bereits am Ende ihrer Schulzeit in einer wiederkehrenden Veranstaltung mit dem Namen „Talente „In der Wüste“ - und dann? Eine Information zu Stipendien für Studierende“ über die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung eines Studiums durch verschiedenste Stiftungen informiert. Dabei schildern ein erfahrener Altstipendiat, eine junge Altstipendiatin und ein Student, welcher unlängst ein Stipendium erhalten hat, u. a. die Kriterien der Vergabe, das Auswahlverfahren der Stiftungen, die Unterschiede der einzelnen Organisationen und beantworten in einer durch die Talentförderung moderierten Gesprächsrunde die Fragen unserer Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 12 und 13. Fördermöglichkeiten aufzeigen. Dies verstehen wir als schulischen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit im Studium.



Konzept des Kooperationsverbundes Osnabrück-Stadt 1

Auszüge aus dem schulinternen Flyer zu den Stipendiaten:

Name der Stiftung	Ausrichtung und Werte	Voraussetzungen einer Bewerbung	Anzahl der Stipendien
Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	nicht weltanschaulich gebunden	üblich: Vorschlag der Schule, selten: Selbstbewerbung	14.000
Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.	Partei SPD politisch sozialdemokratische Grundhaltung	Selbstbewerbung: gesellschaftliches oder politisches Engagement	3.000
Friedrich-Naumann-Stiftung	Partei FDP politisch liberale Grundhaltung	Selbstbewerbung: gesellschaftliches oder politisches Engagement	850
Hanns-Seidel-Stiftung e. V.	Partei CSU	Selbstbewerbung: soziales, konfessionelles oder politisches Engagement	1.300
Heinrich-Böll-Stiftung	Partei „Die Grünen“ Nachhaltigkeit, Chancengleichheit	Selbstbewerbung: gesellschaftliches oder politisches Engagement Persönlichkeit, Kompetenz	1.200
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.	Partei CDU Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit	Selbstbewerbung: gesellschaftliches, kirchliches oder politisches Engagement	3.500
Rosa Luxemburg Stiftung	Partei „Die Linke“ demokratischer Sozialismus	Selbstbewerbung: intensives soziales Engagement, bevorzugt: Frauen, Studierende ohne akademischen Hintergrund, Menschen mit Beeinträchtigungen	1.000
Hans-Böckler-Stiftung	DGB Mitbestimmung	Selbstbewerbung: gewerkschaftliches Engagement	1.700
Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw)	Unternehmergeist	Selbstbewerbung; bevorzugt Studierende ohne akademisch-familiären Hintergrund	1.900
Cusanuswerk Bischöfliche Studienförderung	Katholische Kirche	Selbstbewerbung: katholischer Glaube und Mitgestaltung der Kirche	2.000
Evangelisches Studienwerk Villigst	Evangelische Kirche	Selbstbewerbung: evangelischer Glaube und Mitgestaltung der Kirche	1.700
Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk	Jüdischer Glaube	Selbstbewerbung: jüdischer Glaube oder Dissertation zu jüdischen Themen	Unter 100
Avicenna Studienwerk	Muslimischer Glaube	Selbstbewerbung: muslimische Glaubenszugehörigkeit	450

Tell 4 Anhang

1. Elternbrief zur Lernverhaltensanalyse



Gymnasium „In der Wüste“

- Medienschule
- Begabtenförderung
- Partnerschule des Leistungssports
- Europaschule

Kromschröderstraße 33
49080 Osnabrück
49080 Osnabrück, 10.03.2024

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie vielleicht schon im Vorfeld der Anmeldung Ihres Kindes an unserer Schule oder von den Lehrerinnen und Lehrern in der 6. Klasse (unter dem Stichwort „Lernen lernen“) erfahren haben, legen wir bereits seit vielen Jahren recht hohen Wert darauf, schon bald nach Beginn der Schullaufbahn an unserer Schule das Arbeits- und Lernverhalten sowie die Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Aus diesem Grunde möchten wir – ähnlich wie in früheren Schuljahren – den Schülerinnen und Schülern des 6. Jahrgangs in Kooperation mit dem Fachbereich Psychologie der Universität Osnabrück anbieten, an einem von der Trainerin Carola Heumann (www.schueler-coaching-osnabrueck.de) durchgeführten „Schülercoaching“ teilzunehmen, bei dem die Schülerinnen und Schüler sich in altersgemäßer Form mit Themen wie Selbstmotivation, Stressmanagement und Lernstrategien auseinandersetzen. Um einen Überblick über die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Teilnehmer zu erhalten, geht dem Coaching ein schriftlicher Lernverhaltenstest voraus. Die Beteiligung ist natürlich freiwillig und die Ergebnisse werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite abgedruckten Informationsschreiben der Trainerin, Frau Heumann. Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass lediglich eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht (Näheres s. Informationsschreiben). Darüber hinaus möchten wir wie auch im Vorjahr anbieten, Sie in einer Elternversammlung noch eingehender über die oben beschriebene Lernverhaltensanalyse zu informieren.

Diese **Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, den 12.2.2015, 18.00 Uhr** statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

Interessierte seien darüber hinaus darauf hingewiesen, dass direkt im zeitlichen Anschluss im Rahmen des „Forums Wüsteneltern“ ein Vortrag zum Thema: Schülercoaching stattfindet.

Füllen Sie bitte den unten an das Informationsschreiben angefügten Abschnitt aus und lassen Sie Ihre Antwort über Ihr Kind (ggf. mit den Anmeldegebühren) bis zum 28.1.2015 dem Klassenlehrer zukommen. Sollte sich herausstellen, dass die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, so entscheidet das Los. Bei Nichtteilnahme werden die Anmeldegebühren natürlich zurückerstattet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung.

Jürgen Westphal, Schulleiter

2. KOV-Bericht zum Schuljahr 2002/03



**Gymnasium
„In der Wüste“**

Europa-Schule

Der Schulleiter

Expo 2000-Schule

Kromschöderstraße 33 49080 Osnabrück

Telefon: 0541/323-4386

Telefax: 0541/323-4366

An die
Bez. Reg. Weser-Ems
z.H. Herrn Köpke
Heger-Tor-Wall 18
49078 Osnabrück

Betr.: Bericht zur differenzierten Begabtenförderung
Bezug: Ihr Schreiben vom 23.5.03
Ihr Zeichen: 401-OS-81410/22

Sehr geehrter Herr Köpke,
hiermit beantworte ich die in Ihrem o.g. Schreiben aufgeworfenen Fragen:

1. Anzahl der Stunden, die zugewiesen wurden

	zugewiesene Stunden
Kooperationsverbund Osnabrück-West	20
Gymnasium „In der Wüste“	8*)
Orientierungsstufe „In der Wüste“	5*)
Grundschule Hellern	3
Grundschule „In der Wüste“	2
Grundschule Rückertschule	2

*) Aus organisatorischen Gründen (die Förderung der höheren Klassen erfordert einen längerfristigen Aufbau) wurde intern zwischen der Orientierungsstufe und dem Gymnasium „In der Wüste“ ein Stundenaustausch innerhalb der Schuljahre 02/03 und 03/04 vereinbart, so dass die realisierte Verteilung in 02/03 Gymnasium „In der Wüste“: 7 Std. und Orientierungsstufe „In der Wüste“: 6 Std. betrug und in 03/04 Gymnasium „In der Wüste“: 9 Std. und Orientierungsstufe „In der Wüste“: 4 Std. betragen wird.

2. In welchen Bereichen werden die Stunden eingesetzt?

An unserer Schule wird den Schülerinnen und Schülern die Entscheidung an Förderangeboten teilzunehmen freigestellt, darüber hinaus werden sie in die Planung und Gestaltung der Angebote mit einbezogen. Zu diesem Zweck stehen den Schülerinnen und Schülern 4 Mentoren zur Seite, die als Experten in ihren Fachgebieten schulinterne und schulexterne Förderangebote organisieren und vermitteln sowie die Schülerinnen und Schüler bzgl. ihrer Interessen und Fördermöglichkeiten beraten. Für einen Teil der internen bzw. externen Förderangebote stehen Anrechnungsstunden zur Verfügung.

Verteilung der Anrechnungsstunden

	Anrechnungsstunden
Herbstakademie (externes Angebot, s. Anlage 1)	1
Franz. Theater (internes Angebot, s. Anlage 1)	1
Mentoring (zum Zeitmanagement d. Mentoring s. Anlage 2)	5
Summen	7

E-Mail: gidw@wueste.os.ni.schule.de

Internet: <http://www.gidw.de>

3. Anzahl der geförderten Kinder mit besonderen Begabungen / Diagnostik

Als Basis zur Auswahl besonders begabter Schüler und Schülerinnen für das Förderprogramm dient am Gymnasium „In der Wüste“ das Zeugnis. Wer durch einen Notendurchschnitt von 2,2 und besser oder durch sehr gute Leistungen in einzelnen Bereichen hervorsticht, kann gefördert werden. Nach Gesprächen mit den Klassenleitern und dem Klassenkollegium über die ausgewählten Schülerinnen und Schüler wird der endgültige Förderkreis festgelegt.

Mit Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern wird ein Beratungsgespräch über die Teilnahme am Begabtenförderungsprogramm geführt.

Um die Diagnosemöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs trotz des verhältnismäßig kurzen Beobachtungszeitraumes zu verbessern, werden die Ergebnisse eines in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Psychologie durchgeführten Testes zur Lernverhaltensanalyse ergänzend herangezogen (vgl. Anlage 3).

Anzahl der geförderten Schülerinnen und Schüler nach Klassen stufen

	Gesamtzahl (davon Schülerinnen)
Jahrgang 7	11 (6)
Jahrgang 8	12 (10)
Jahrgang 9	11 (7)
Jahrgang 10	10 (3)
Jahrgang 11	1 (0)
Jahrgang 12	5 (3)
Jahrgang 13	8 (5)

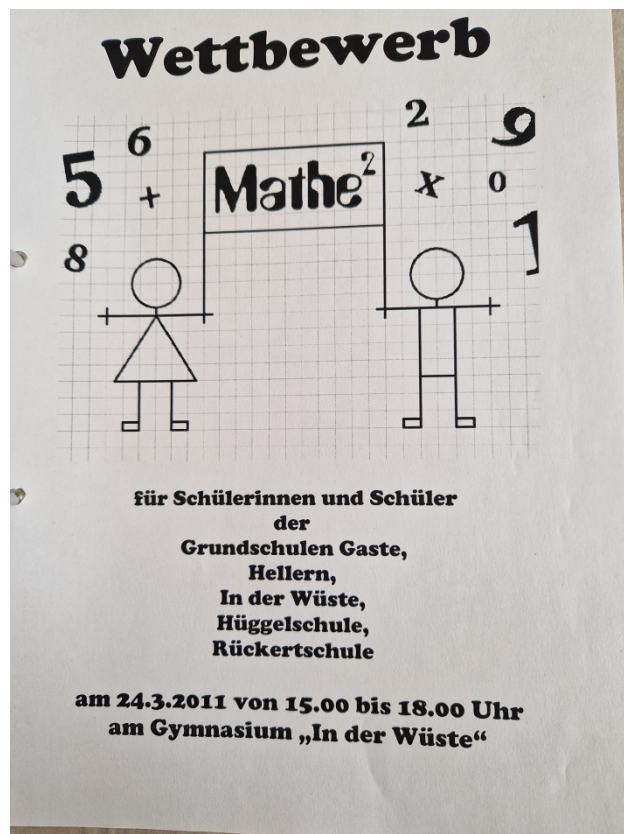
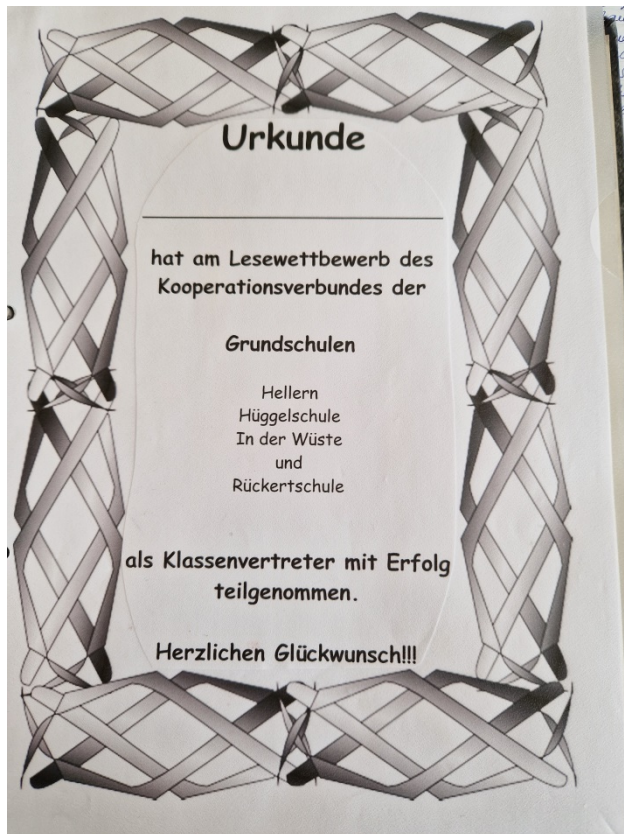
4. Anzahl der Überspringer

5. Prognose/ Vorschlag zur Verteilung für das nächste Schuljahr

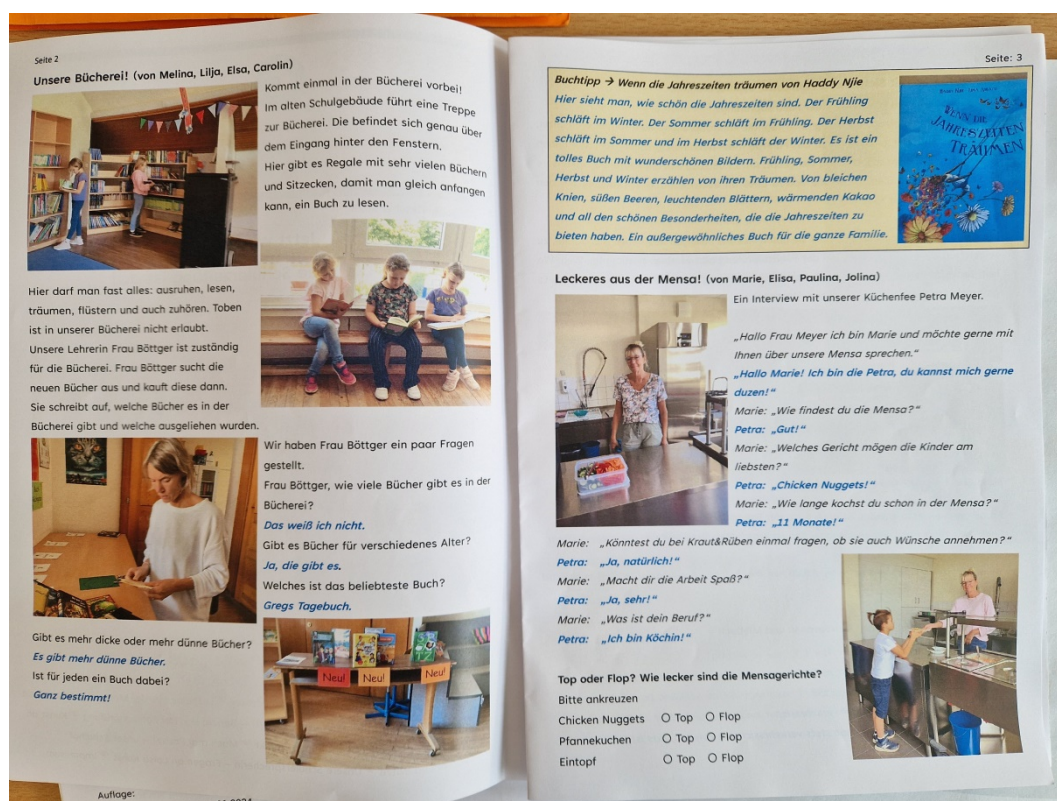
Nachdem bei der 1. Arbeitstagung der Kooperationsverbünde Hochbegabtenförderung am 23. 9.02 in der Arbeitsgruppe 4 (Gymnasien unter der Beteiligung der Bez. Reg.) einstimmiger Konsens war, dass über den Rahmen des der Begabtenförderung zugrunde liegenden Erlasses hinaus eine Förderung auch der Sek II-Schüler unabdingbar sei, ist die diesbzgl. Planung an unserer Schule (wie auch wohl an den anderen beteiligten Gymnasien) zunehmend ausgebaut worden.

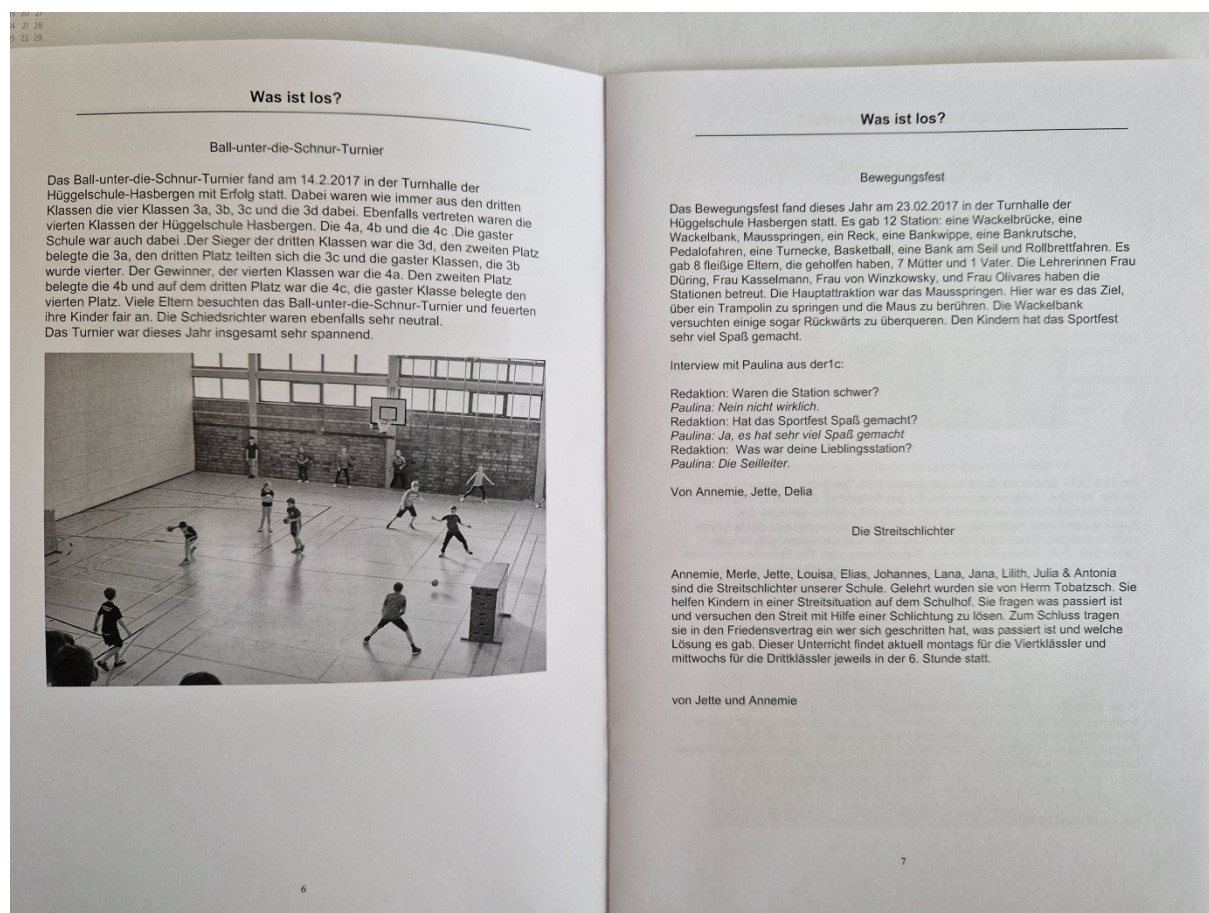
So ist das für die Osnabrücker Gymnasien zurzeit zentrale Förderinstrument für Oberstufenschüler, die Herbstakademie Osnabrück, von drei Kursen im Jahr 2002 auf nunmehr acht Kurse im Jahr 2003 aufgestockt worden. Aufgrund des besonderen Engagements der Kolleginnen und Kollegen des Gymnasiums „In der Wüste“ bei der Kursbetreuung wird unsere Schule das größte Teilnehmerkontingent von insgesamt 48 Schülerinnen und Schülern entsenden können.

3. Bildliche Dokumentation der Angebote der Grundschule Hasbergen









4. Einladung in die Talentförderung am Gymnasium „In der Wüste“

GEBILDET IN DIE WELT



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

mit dieser E-Mail möchte ich euch darüber informieren und euch gleichzeitig gratulieren, dass ihr (mindestens) seit diesem Schuljahr zu den „Talenten In der Wüste“ (kurz: TldW) gehört. Damit seid ihr Teil der Talentförderung des Gymnasiums „In der Wüste“.

Ausschlaggebend für die Aufnahme waren euer letztes Versetzungszeugnis mit einem Notendurchschnitt von 2,0 oder besser, eure besonderen Talente in einzelnen Fächern oder eure herausragenden Ergebnisse bei Wettbewerben.

Darüber, was die Talentförderung ausmacht und was das für euch bedeutet, möchte ich euch gerne informieren. Dazu lade ich euch und eure Eltern / Erziehungsberechtigten herzlich zum **Präsentations- und Informationsabend** am **23. September 2026** um **17.30 Uhr** ein. Zunächst werden einige Talente ihre Projekte aus der Talentförderung an verschiedenen Ständen im **Foyer** vorstellen. Im zweiten Teil der Veranstaltung ab **18.00 Uhr** erhaltet ihr in der **Aula** allgemeine Informationen zur Talentförderung und Einblicke in neue Projekte.

Darüber hinaus könnt ihr euch auch auf der Homepage des Gymnasiums informieren:

<https://gidw.de/schulleben/talente-in-der-wueste>

Über einen Mailverteiler, der alle Schülerinnen und Schüler der TldW unserer Schule umfasst, werden meine Kolleginnen und Kollegen und ich euch regelmäßig über neue Angebote, Akademien, Projekte, Wettbewerbe etc. informieren. Es lohnt sich also, die Mails regelmäßig nachzusehen.

Solltet ihr Fragen haben, so könnt ihr mich jederzeit per Mail kontaktieren oder gerne persönlich in der Schule ansprechen.

christine.weniger@gidw-online.de

Viele Grüße

Christine Weniger

Talentförderung am Gymnasium „In der Wüste“ Osnabrück

5. Folien des Infoabends zur Talentförderung am GldW



Herzlich Willkommen zum Infoabend!

Schuljahr
2026/2027

TIDW 2026/2027



Agenda



- Offenes Ankommen
- Zentrale Informationen
- Wettbewerbe und Akademien
- Förderungsmodell
“PullOut”
- Roadmap

TIDW 2026/2027

 Gymnasium
„In der Wüste“

UNSERE ZIELE

Früh einsetzende und kontinuierliche Talentförderung durch den Kooperationsverbund mit den Grundschulen Hasbergen, Hellern, „In der Wüste“ und Rückertschule

Anspruchsvolle Bildungsangebote abgestimmt auf die individuellen Fähigkeiten unserer SuS

TIDW 2026/2027

 Gymnasium
„In der Wüste“

MÖGLICHE AUFNAHME- KRITERIEN



Notenschnitt 2,0
oder besser



Exzellente
Wettbewerbsleistungen



psychologische
Diagnostik



Hervorragende Leistungen
in einzelnen Bereichen

TIDW 2026/2027

GidW Gymnasium
„In der Wüste“

Talentförderung – Angebote

-  zahlreiche interne, landes-/bundesweite und internationale Wettbewerbe & Planspiele
-  Zertifikate
-  Arbeitsgemeinschaften

Besondere Angebote GidW

-  Stipendienberatung
-  Teilnahme an Akademien
-  PullOut
-  zahlreiche Kooperationen
-  Beirat
-  Talente für Talente
-  Konzept zur individuellen Schulzeitverkürzung

TIDW 2026/2027

GidW Gymnasium
„In der Wüste“

AKADEMIEN

	JAHRGANG 8	JAHRGANG 9/10	JAHRGANG 11	JAHRGANG 12	JAHRGANG 13
					
					
					
					
					
					
					

TIDW 2026/2027

GNV Gymnasium
„In der Wüste“

ÜBERBLICK NACH FACHBEREICHEN UND EBENEN

WETTBEWERBE

FACHBEREICH	SCHUL-/REGIONALEBENE	LANDES- & BUNDESBENE	INTERNATIONALE EBENE
 SPORT	- Jahresschwimmen - Staffeltag der Osnabrücker Schulen	Jugend trainiert für Olympia	
 MUSIK		Jugend musiziert	
 SPRACHEN	- Vorlesewettbewerb - Navigium-Latein-Vokabel-Challenge - Ludi Latini	- Rerum Antiquarum Certamen - Bundeswettbewerb Fremdsprachen	
 GESELLSCHAFTS-WISSENSCHAFTEN		- Wettbewerb zur politischen Bildung - Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten - Jugend debattiert - Jugend gründet	Model United Nations (Oldenburg)
 NATURWISSENSCHAFTEN & INFORMATIK		- Das ist Chemie! - RACI Chemie - BundesUmweltWettbewerb - Bundeswettbewerb Informatik - Schülerinnen und Schüler experimentieren	- International Junior Science Olympiade - Internationale PhysikOlympiade - Internationale BiologieOlympiade - Internationale ChemieOlympiade - World Robot Olympiad
 MATHEMATIK	- Mathe? - Osnabrücker Mathematikolympiade - Wüstenmathematikwettbewerb	- Mathematik-Olympiade - Bundeswettbewerb Mathematik - Lange Nacht der Mathematik	Känguru-Wettbewerb der Mathematik
 SOZIALES & WIRTSCHAFT (PROJEKTE)	- Management Information Game - Mit Herz und Verstand – Schulsanitäter - Machacademy		

 TALENTE FÖRDERN. POTENZIALE ENTFALTEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

TIDW 2026/2027

GNV Gymnasium
„In der Wüste“



DEFINITION

Das Pull-Out ermöglicht talentierten Lernenden die **individuelle Auseinandersetzung** mit **frei gewählten Themenfeldern** parallel zum regulären Unterricht.



ZIELGRUPPE

Schülerinnen und Schüler, die in mindestens einem Fach **schneller und intensiver** lernen als ihre Lerngruppe.



TIDW 2026/2027

Gymnasium
„In der Wüste“



TEILNEHMERZAHLEN

Stand vom 1.07.2026

Schuljahr	Anzahl der Teilnehmenden
2025/26	16
2024/25	16
2023/24	11
2022/23	12
2021/22	11
2020/21	7
2019/20	7



Zusätzlich



Einzelstunden im Pull-Out

Neben den Pull-Out-Verträgen finden auch Einzelstunden im Pull-Out statt.

Dies betrifft z. B. Angebote wie die AG „Aula Technik“ und weitere.

* Diese Stunden sind nicht in der Statistik der Pull-Out-Verträge enthalten.

TIDW 2026/2027

Gymnasium
„In der Wüste“



ABLAUF



TIDW 2026/2027

Gymnasium
„In der Wüste“



VARIANTEN

Gearbeitet wird ...



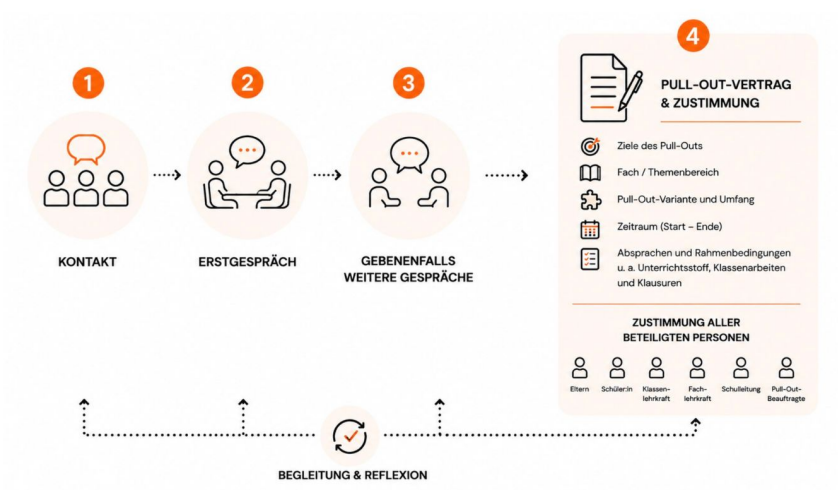
ZIEL: Vertiefen, Forschen, Entdecken – über den regulären Unterricht hinaus.

TIDW 2026/2027

Gymnasium
„In der Wüste“



ABLAUF



TIDW 2026/2027

Gymnasium
„In der Wüste“



ZIELE



mögliche Ziele:



Präsentation / Vortrag vor ...



... der eigenen Klasse



... einer fremden Klasse



... einem höheren Jahrgang



... der Lehrerschaft



mögliche Formen der Präsentation



schriftliche Ausarbeitung



Wettbewerbsbeitrag



Podcast



(Lern)Video



Kunstwerk



... und vieles mehr



Ziel ist es, die erarbeiteten Inhalte zu **präsentieren, zu teilen** und **für andere sichtbar zu machen**.

TIDW 2026/2027

Gymnasium
„In der Wüste“



INSPIRATIONEN



Hier einige Beispiele, was im PullOut erarbeitet werden kann:



Kreatives Schreiben auf Englisch



Auswanderungen nach Amerika im Laufe der Zeit



Erlernen einer weiteren Fremdsprache: Italienisch, Koreanisch, ...



Gleichzeitig Latein und Französisch



Aufgaben der Science Olympiade



Erlernen der Programmiersprache Python



Erstellung eines naturwissenschaftlichen Fakten-Podcasts



Nutzen des Flügels der Musik zum Üben



Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten



Schulsysteme in Amerika



Eigenständige Erarbeitung der Themen aus dem Matheunterricht



Ausarbeitungen zum Klimaschutz



Steckbriefen über verschiedene Haiarten



Wie wird man erfolgreicher YouTuber?



Durchführung einer Informatik-AG an einer Grundschule



Forschungsprojekte für Jugend forscht



Und noch vieles mehr!

Die Themen sind individuell anpassbar – ihr könnt **kreativ werden, Neues entdecken** und euren eigenen Interessen folgen.



Eigene Ideen einbringen



Interessen entdecken



Eigene Stärken entfalten

TIDW 2026/2027

 Gymnasium
„In der Wüste“

KOOPERATIONEN

 Roland Berger
Stiftung
Else Kröner
Fellowship
im Deutschen Schülerstipendium



Förderung von begabten und engagementbereiten Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Startbedingungen

Ziele:

- passgenaue Bildungsprogramme zum Erreichen eines talentgerechten Schulabschlusses
- Chance, ein Hochschulstudium z.B. im Bereich Medizin aufzunehmen

TIDW 2026/2027

 Gymnasium
„In der Wüste“

KOOPERATIONEN



Kooperation mit dem VFL Osnabrück in Zusammenarbeit mit der EMR

- Start mit Fußball für Jhg. 5 und 6

Ziele:

- Förderung der Gesundheit und des lebenslangen Sporttreibens
- Eintritt in den Leistungssport

TIDW 2026/2027

 Gymnasium
„In der Wüste“

BEIRAT



Die herausragendsten Talente unserer Schule (aktuell ca. 40 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 13).

Aufgabenbereiche:

- Konzepte zur Weiterentwicklung der Talentförderung
- Realisierung von Wünschen der Schülerschaft hinsichtlich der Talentförderung
- Teilnahme an Vorträgen und Exkursionen

TIDW 2026/2027

 Gymnasium
„In der Wüste“

TALENTE FÜR TALENTE

- Workshops für Grundschüler
- Schulsportassistenten
- JULEICA
- Nachhilfenetze
- Talente beraten Talente (Schullaufbahn)

TIDW 2026/2027

GNV Gymnasium
„In der Wüste“

SCHULZEIT- VERKÜRZUNG



Individuelle Schulzeitverkürzung:
Überspringen eines Jahrgangs

Spezielles Konzept zum Überspringen der
Klasse 8:

Neuzusammensetzung des Jahrgangs 9 erleichtert
die Integration in die neue Klassengemeinschaft

TIDW 2026/2027

GNV Gymnasium
„In der Wüste“

Roadmap

- Fortführung neuer Projekte des SJ2025/2026



- Sport: Erwerb verschiedener Lizenzen bis Trainerlizenz C

- Jahrgänge 10-13 neues PullOut Programm: Erarbeitung eigener Projekte mithilfe von produktivem KI - Einsatz (als AG)

- Projekt Jugend debattiert


Unser Team

Kollegium

Betreuung zahlreicher Projekte



Juliane Runde

vorherige Betreuung
juliane.runde@gidw-online.de

Dr. Katrin Lückmann-Fragner

PullOut
katrin.lueckmann@gidw-online.de

Christine Weniger

Koordination
christine.weniger@gidw-online.de

Weitere Informationen

Website GidW

<https://gidw.de/schulleben/dibf-talente-in-der-wueste>

